

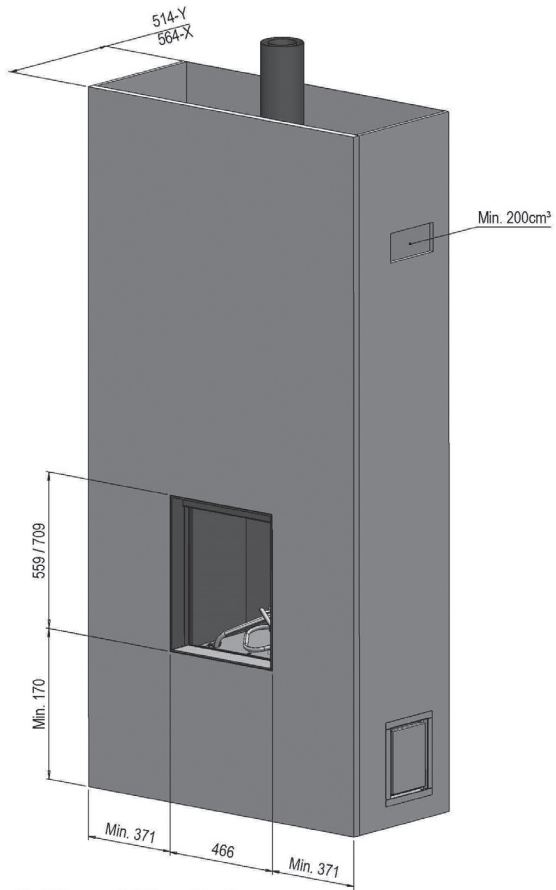
MatriX 450-serie



40011652-1728 MatriX 450 DE

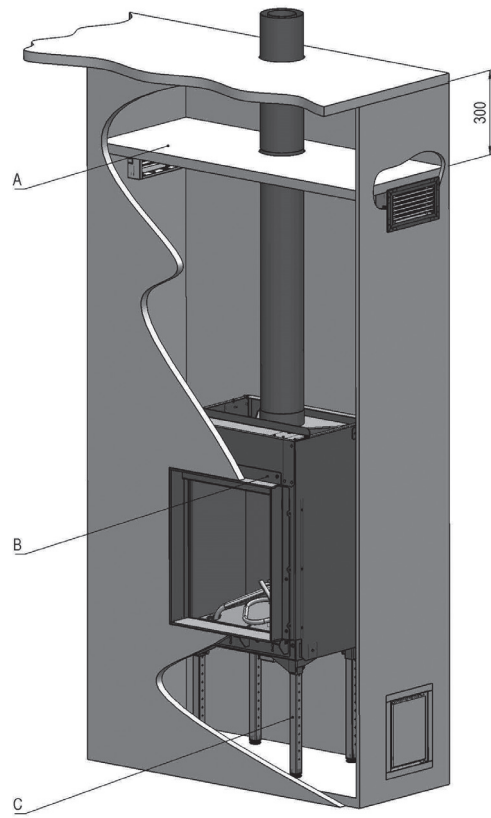
 **faber**

Installationsanleitung

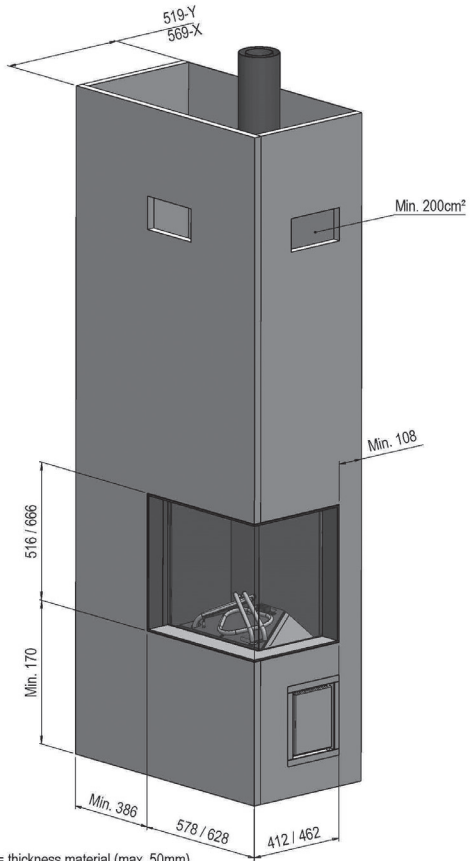


Y = thickness material (max. 50mm)
X = thickness material (max. 100mm)

1.0

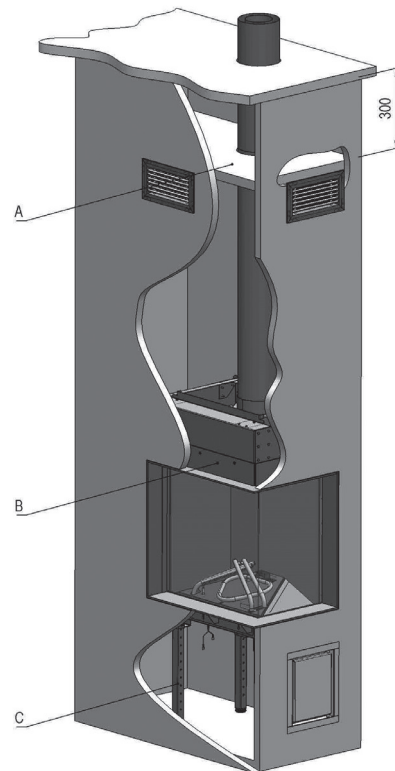


1.1



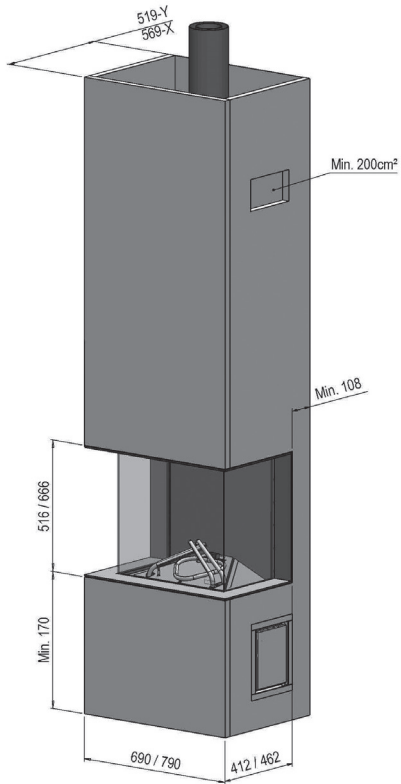
Y = thickness material (max. 50mm)
X = thickness material (max. 100mm)

1.2



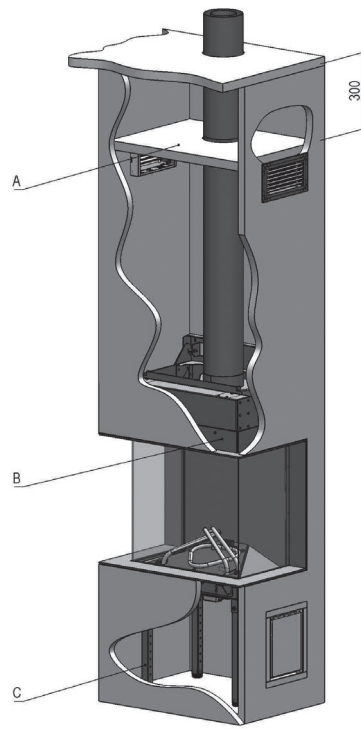
1.3

Installationsanleitung

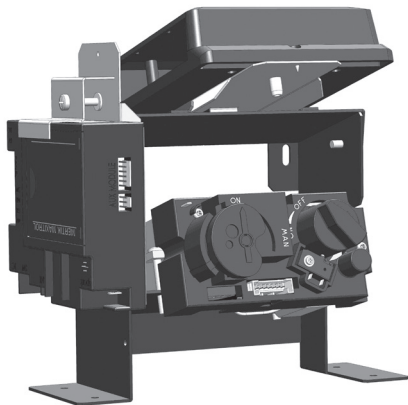


Y = thickness material (max. 50mm)
X = thickness material (max. 100mm)

1.4



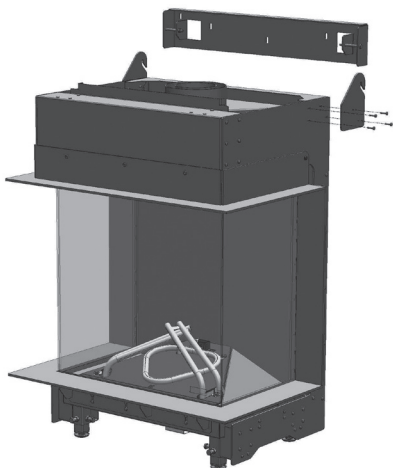
1.5



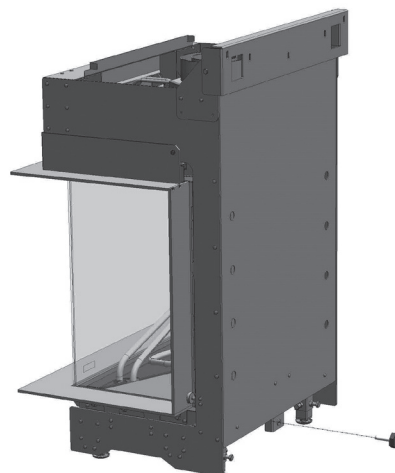
1.6



1.7



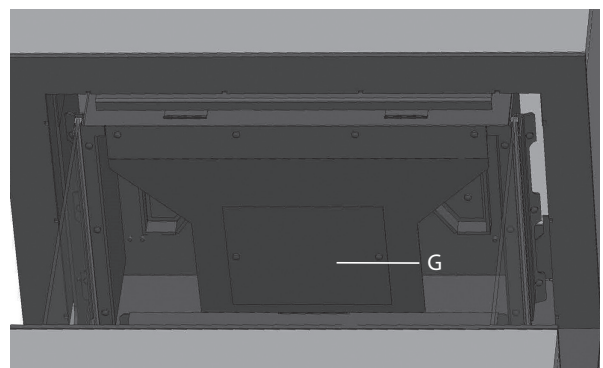
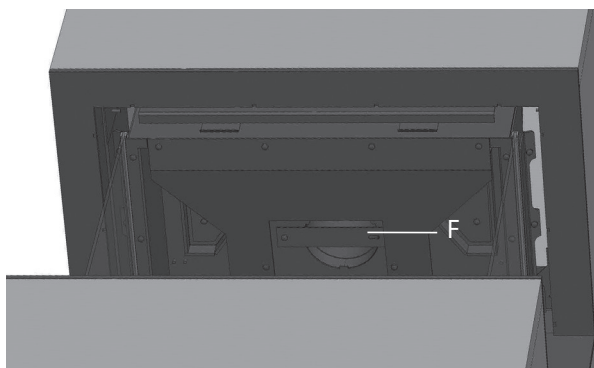
1.8



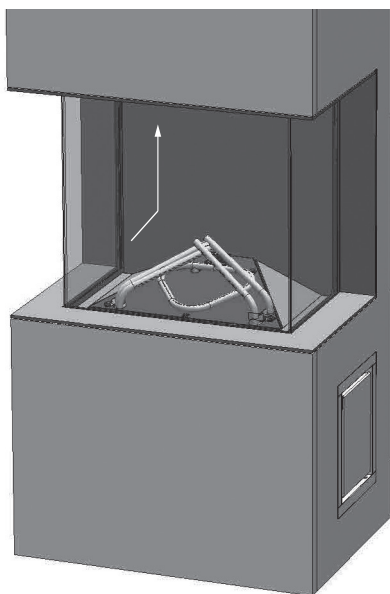
Installationsanleitung



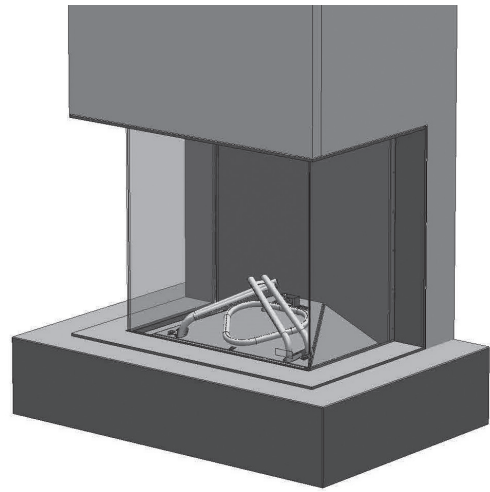
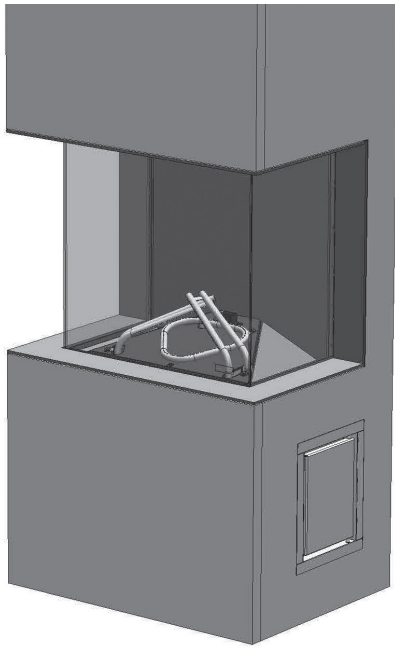
1.9



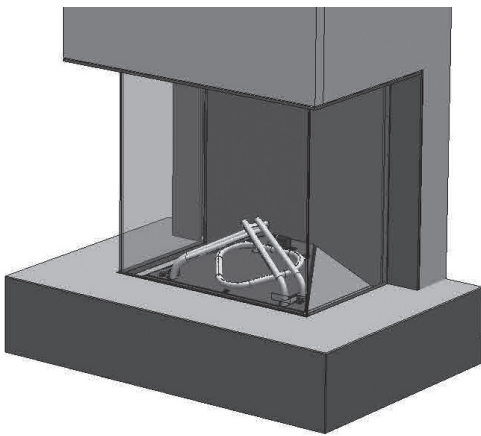
2.0



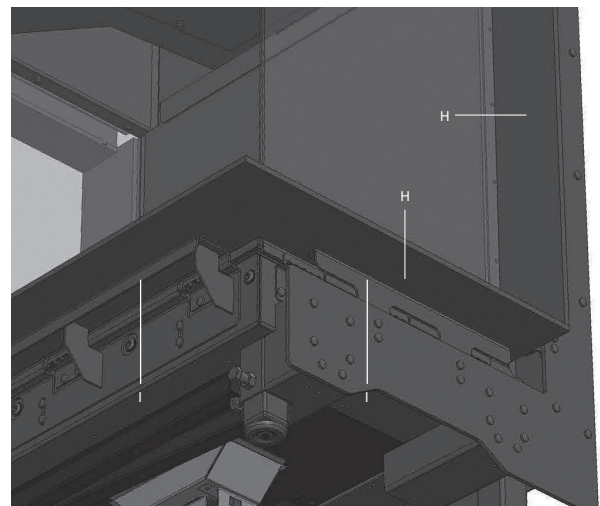
2.1



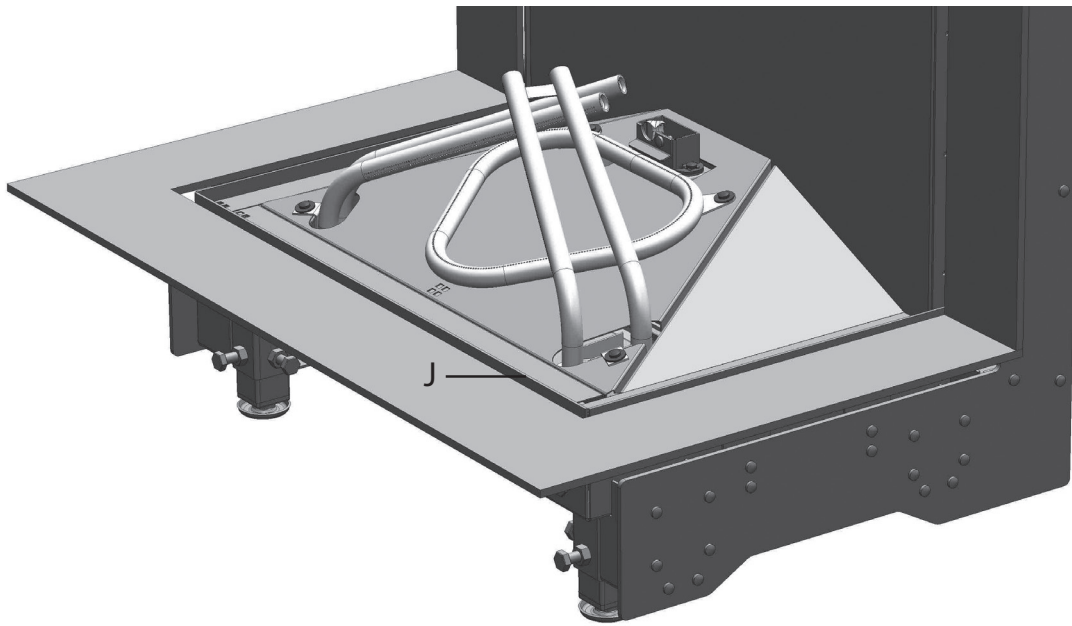
2.2



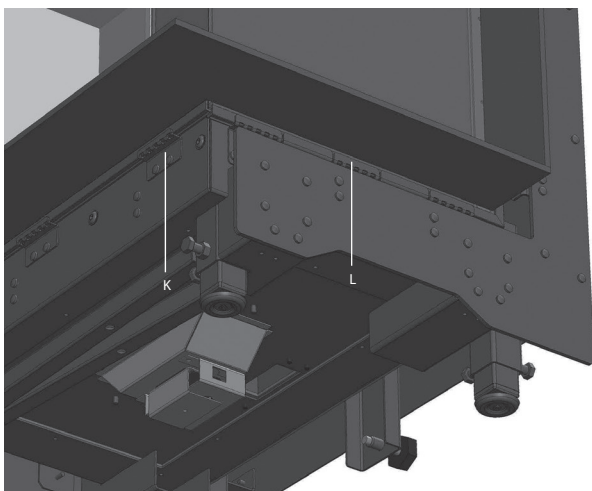
2.3



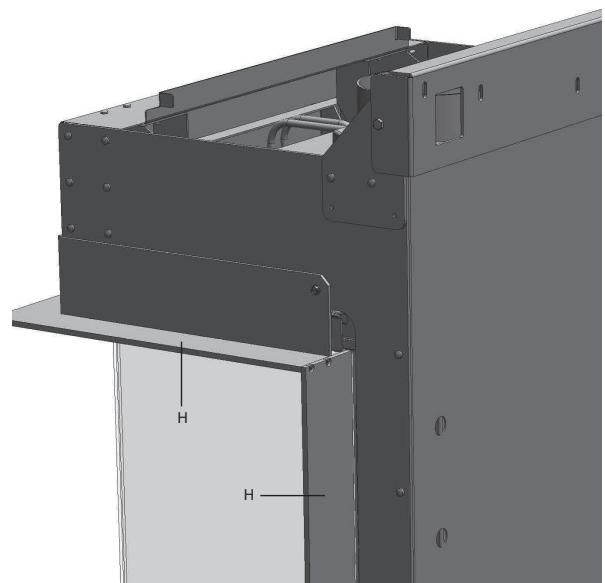
2.4



2.5

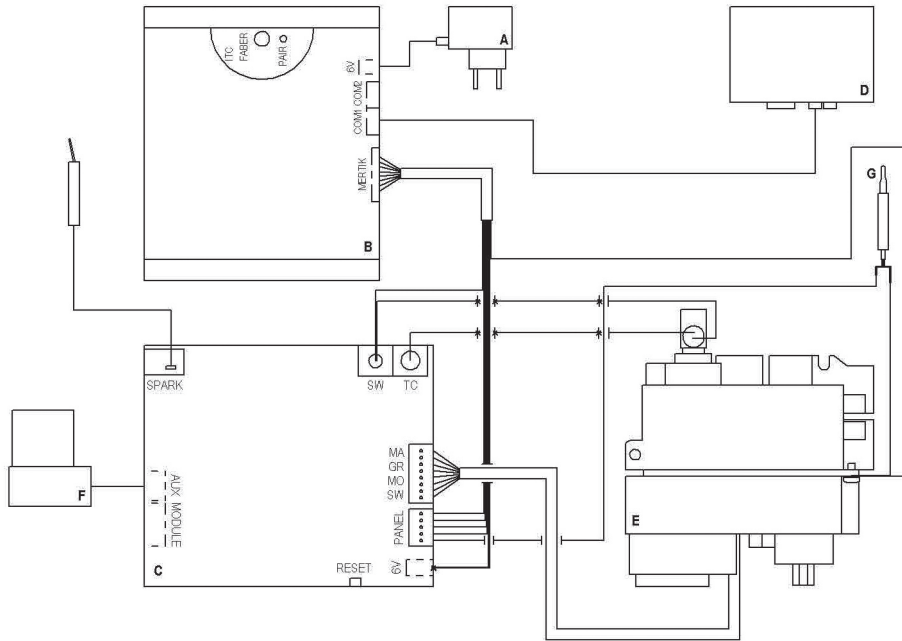


2.6



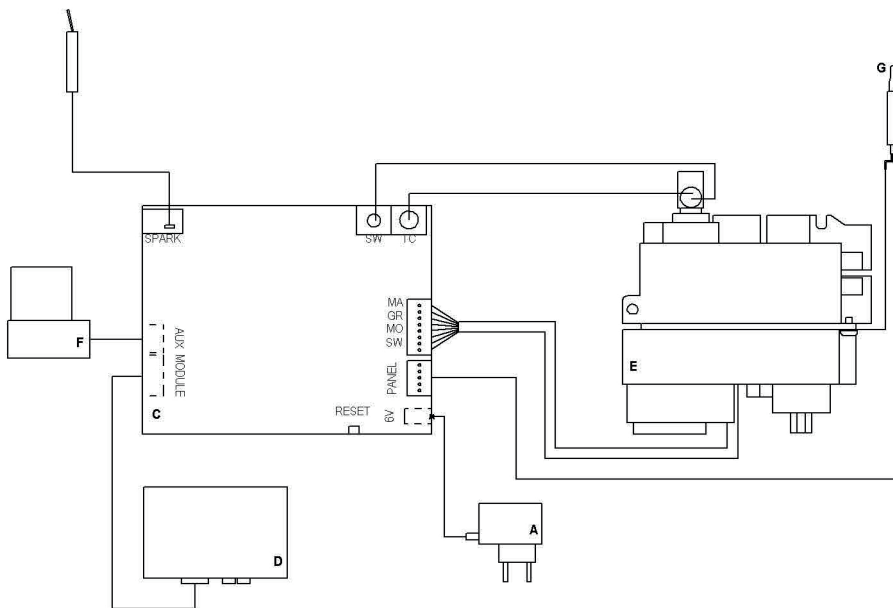
2.7

Wire diagram I.T.C.

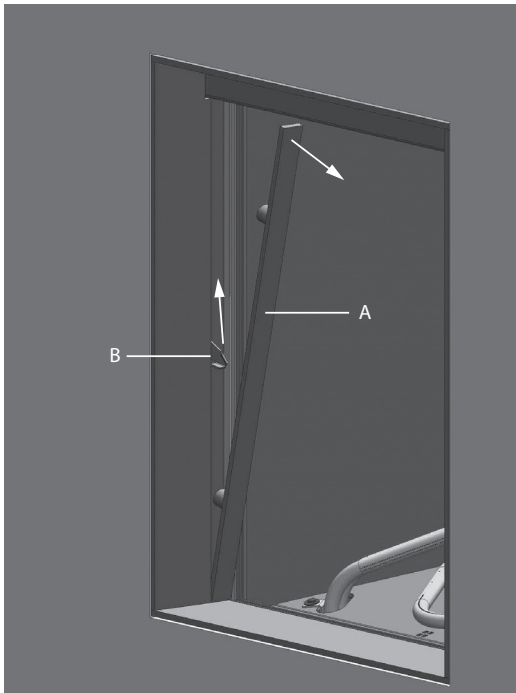


2.8

Wire diagram Symax



2.9



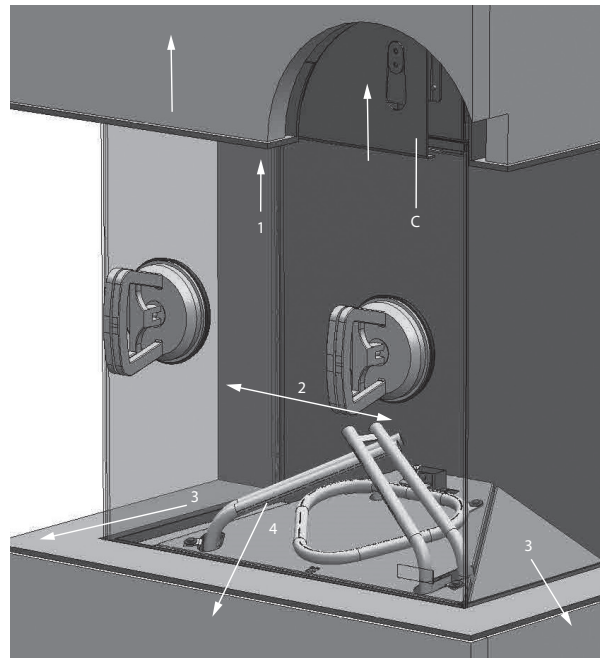
3.0



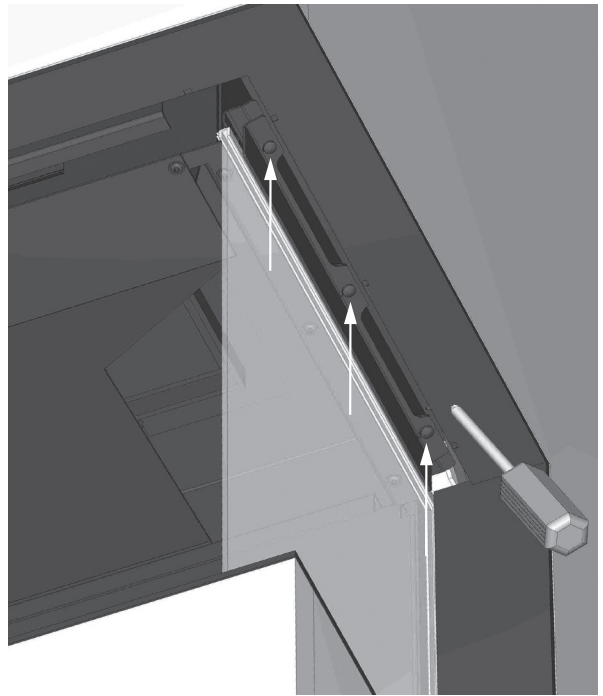
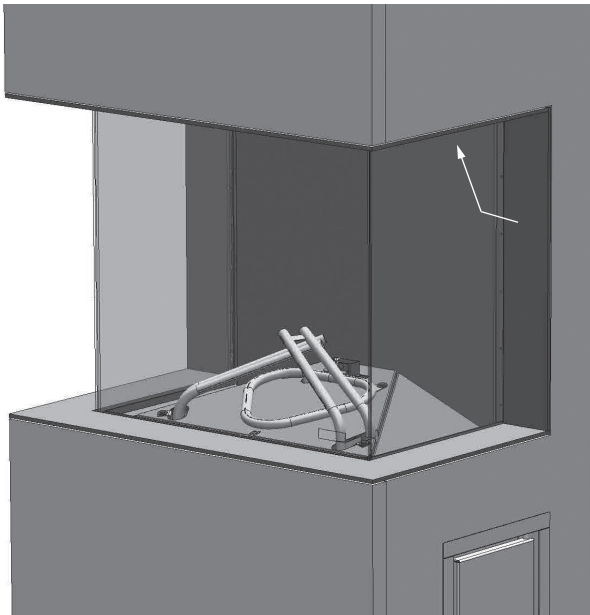
3.1



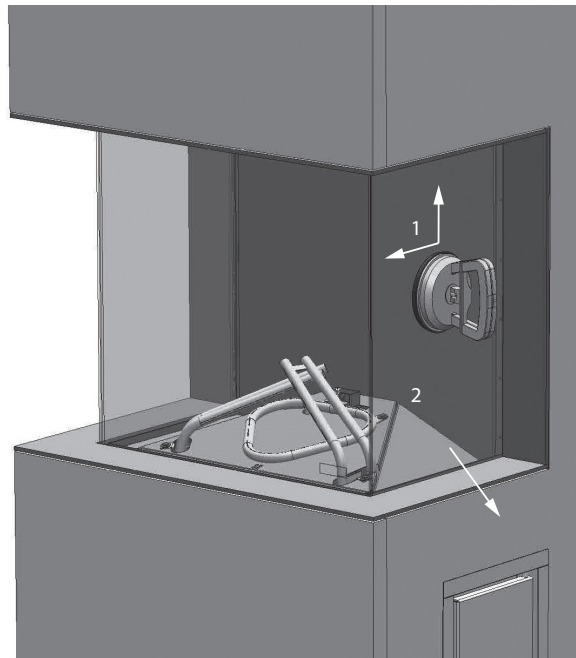
3.2



3.3



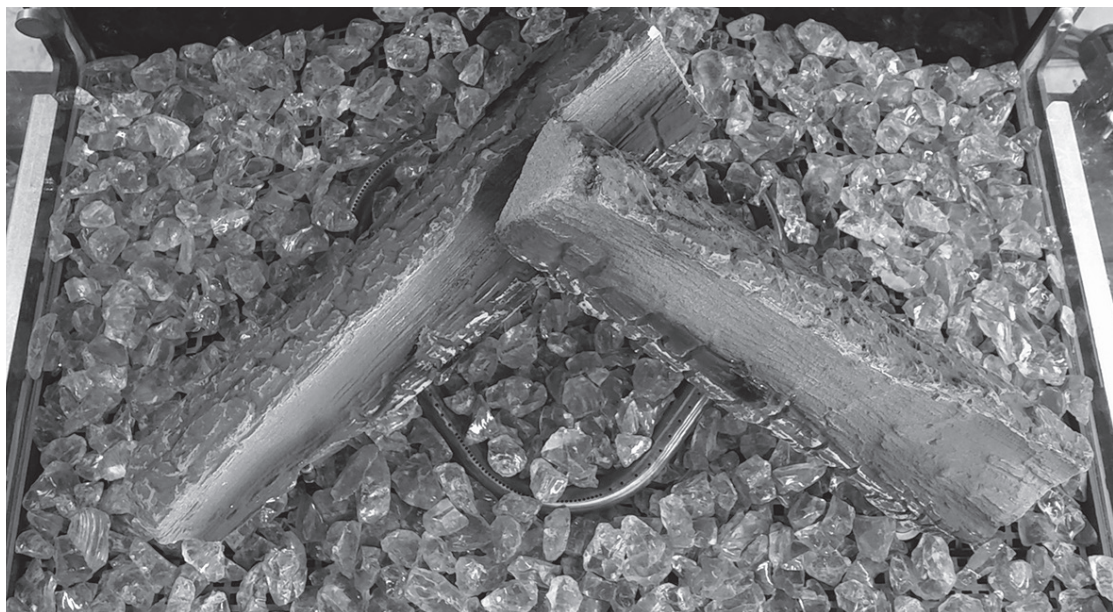
3.4



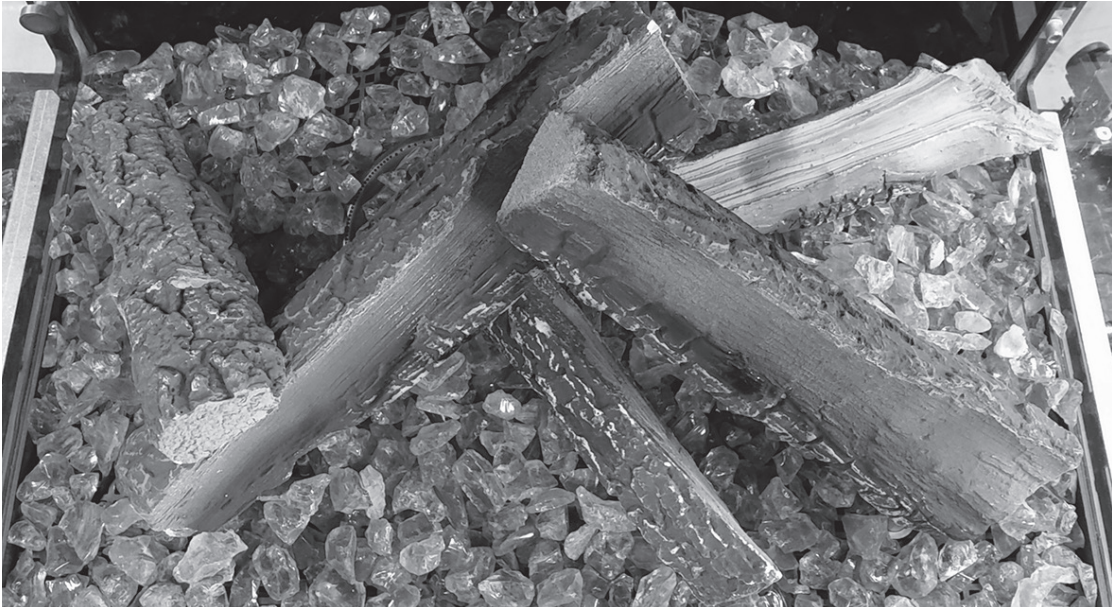
3.5



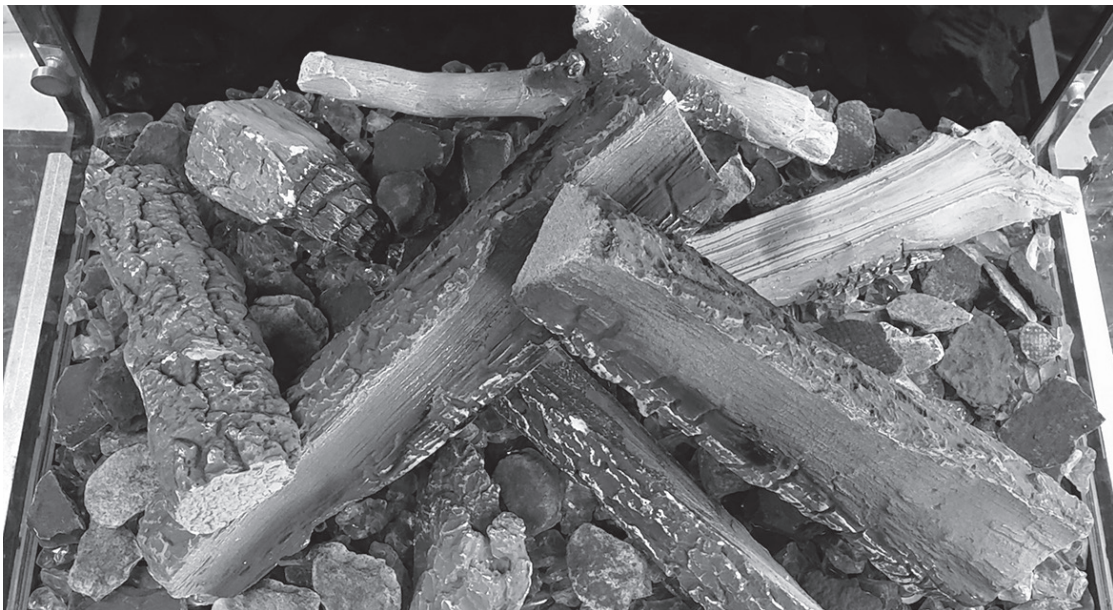
4.0



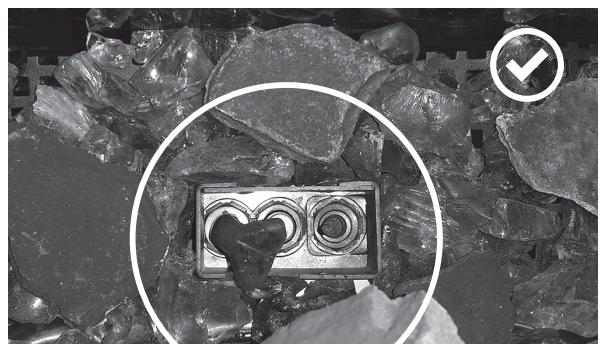
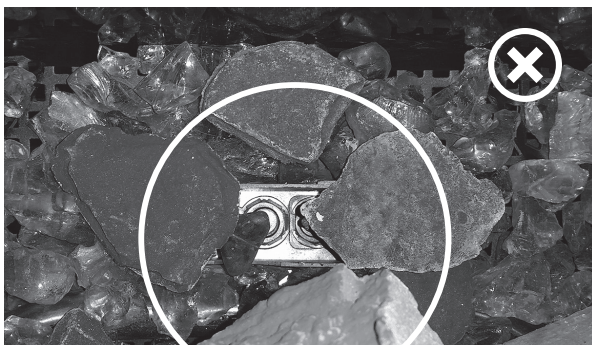
4.1



4.2



4.3



4.4

1 Lieber Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Faber-Produkt, einem Qualitätsprodukt, das Ihnen für viele Jahre Wärme und Stimmung bietet. Bitte machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung vertraut, bevor Sie das Feuer verwenden. Sollte es trotz sorgfältiger Endabnahme zu Fehlfunktionen kommen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Faber-Fachhändler.

> **Bitte beachten Sie:**

Die Daten Ihres Kamins finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Sie können Ihren Kamin registrieren bei:
www.gdbservice.com

Glen Dimplex Benelux BV

Adresse: Saturnus 8
NL-8448 CC
Heerenveen

Tel: +31 (0)513 656 500

Fax: +31 (0)513 656 501

Email: info@glendimplex.nl

Information: www.glendimplex.nl

1.1 Einleitung

Der Kamin darf nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal gemäß den Sicherheitsvorschriften für Gas angeschlossen werden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

1.2 Bitte überprüfen Sie

Überprüfen Sie das Feuer auf Transportschäden und melden Sie Schäden sofort an Ihren Faber-Fachhändler.

1.3 CE-Erklärung

Glen Dimplex Benelux bescheinigt, dass dieser Faber-Kamin den wesentlichen Anforderungen der Gasgeräte-Richtlinie entspricht.

Produkt: Gas-Raumeheizung

Modell: MatriX 450/500-I/III/IIR/III

MatriX 450/650-I/III/IIR/III

Gültige EG-Richtlinien: 90/396/EEC

Angewandte harmonisierte Normen: NEN EN 613:2000 und NEN EN 613/A1:2003

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Glen Dimplex Benelux:

1. Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
2. Der Kamin an anderen Abzugsmaterialien als spezifiziert angeschlossen ist.

2 Sicherheitshinweise

- Das Gerät muss gemäß dieser Anleitung sowie den nationalen und örtlichen Bestimmungen installiert und anschließend jährlich gewartet werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild mit der örtlichen Gassorte und dem örtlichen Gasdruck übereinstimmen.

- Die Einstellungen und der Aufbau des Kamins dürfen nicht verändert werden!
- Legen Sie keine zusätzliche Holzimitation oder anderes glimmendes Material auf den Brenner oder in die Brennkammer.
- Das Gerät dient der Stimmung und zu Heizzwecken. Das bedeutet, dass alle Oberflächen, einschließlich dem Glas, sehr heiß werden können (über 100 °C). Ausnahmen sind der Boden des Kamins und die Bedienelemente.
- Halten Sie mit brennbaren Materialien einen Abstand von mindestens 0,5 m zum Abstrahlungsbereich des Kamins ein.
- Durch die natürliche Luftzirkulation des Kamins werden Feuchtigkeit und noch nicht ausgehärtete flüchtige Komponenten von Farben, Baumaterialien und Teppichböden angezogen. Diese Bestandteile können sich an kalten Oberflächen absetzen. Zünden Sie den Kamin daher nicht kurz nach der Installation an.
- Zünden Sie den Kamin das erste Mal und lassen Sie ihn für einige Stunden auf der höchsten Stufe brennen, sodass die Farbe aushärten kann. Achten Sie auf ausreichende Ventilation, sodass die Gase verfliegen; wir empfehlen, während dieses Vorgangs das Zimmer zu verlassen.

> **Bitte beachten:**

1. Alle Verpackungsmaterialien sind entfernt.
2. Es befinden sich weder Kinder noch Haustiere im Zimmer.

3 Installationsanforderungen

3.1 Kamin

- Dieses Gerät kann in eine bereits vorhandene oder neue Kaminverkleidung eingebaut werden.
- Für Geräte mit flexiblen Gasleitungen ist der Gasreglerblock während des Transports auf der rechten Seite des Kamins montiert (Abb. 1.6). Der Gasreglerblock mit dem Empfänger und dem I.T.C. muss im Abstand von höchstens 30 cm hinter einer Wartungsklappe angebracht sein. Wenn gewünscht, gibt es 2m. brennerleitungen. (Kabel und Leitungen während des Transports beschädigt, zusammengebunden mit Kabelbinder. Entfernen Sie um das reibungslose Funktionieren des Gerätes).

3.2 Schornsteinatruppe oder anderer Baukörper

- Die Schornsteinatruppe muss aus nicht brennbarem Material bestehen.
- Der Raum über dem Kamin muss stets mit den mitgelieferten Gittern oder einer ähnlichen Alternative mit mindestens 200 cm² freiem Durchgang je Gitter belüftet sein.
- Der Kaminsims und sein Design dürfen nicht auf dem Gerät ruhen.
- Es ist unzulässig, direkt auf dem Gerät mit konzentrisch zugeschnittenen Abzugsrohren zu beginnen. Die Luftversorgung könnte dann möglicherweise blockiert werden.

3.3 Anforderungen Abzugsrohr und Dachabschluss

- Für die Lieferung der Verbrennungsluft und die Ableitung der Verbrennungsgase müssen Sie unbedingt von Faber spezifizierte Abzugsmaterialien verwenden. Faber kann nur bei Nutzung dieser Materialien den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Kamins garantieren.
- Die Außenseite des konzentrischen Abzugsmaterials kann sich bis auf +/-150 °C erhitzen. Achten Sie beim Durchführen durch eine brennbare Wand oder Zimmerdecke auf ein Design mit korrekter Isolierung und Schutz. Vorgegebene Abstände sind einzuhalten.
- Bei großen Abzugslängen achten Sie darauf, dass das konzentrische Abzugsmaterial alle 2 m abgestützt wird, sodass das Gewicht des Materials nicht auf dem Kamin ruht.
- Es ist unzulässig, direkt auf dem Gerät mit konzentrisch zugeschnittenen Abzugsrohren zu beginnen. Die Luftversorgung könnte dann möglicherweise blockiert werden.

3.4 Anschlüsse

Die kombinierte Versorgung und Ableitung kann sowohl über die Wand wie auch das Dach oder durch einen bestehenden Schornstein erfolgen. Vergewissern Sie sich, dass die Position des Abschlusses den örtlichen Bestimmungen bezüglich Ventilationsöffnungen entspricht.

Der Abzug kann an einer Außenwand oder auf dem Dach enden. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Abzug den örtlichen Bestimmungen entspricht.

> **Bitte beachten:**

Für korrekten Betrieb muss der Ausgang wenigstens 0,5 m entfernt sein von:

- Gebäudeecken
- Dachüberhängen und Balkons
- Traufrinnen (mit Ausnahme des Dachfirsts, siehe Kapitel 15)

3.4.1 C11, Wandabschluss

Für einen Fassaden- oder Wandaustritt verwenden Sie einen Wandabschluss (siehe Abb. 1.9 C11).

Abhängig von der Berechnung kann dies ein Durchmesser von 130/200 mm oder 100/150 mm sein.

3.4.2 C31, Dachabschluss

Für ein Flach- oder Boxendach verwenden Sie einen langen Dachabschluss mit einem Durchmesser von 100/150 mm (siehe Abb. 1.9 C31).

3.4.3 C91, vorhandener Schornstein

Für einen vorhandenen Schornstein verwenden Sie den kurzen Schornsteinauslass mit einem Durchmesser von 100/150 mm (siehe Abb. 1.9 C91).

In diesem Fall funktioniert der vorhandene Schornstein als Luftzufuhr. Ein durch den Schornstein gezogenes flexibles Edelstahlrohr leitet dann die Rauchgase ab. Das Mündungselement und der Schachtanschluss müssen hermetisch dicht ausgeführt werden.

Verwenden Sie abhängig vom berechneten Schornsteindurchmesser ein flexibles Edelstahlrohr mit einem Durchmesser von 100 mm oder 130 mm mit CE-Kennzeichnung für 600°C.

> **Bitte beachten:**

Der Mindestdurchmesser des Schornsteins für ein flexibles Edelstahlrohr mit einem Durchmesser von 130 mm muss 200 x 200 mm betragen; für ein flexibles Edelstahlrohr mit einem Durchmesser von 100 mm muss er 150 x 150 mm betragen.

3.5 Bestehender Schornstein

Sie können den Anschluss ebenfalls an einem bestehenden Kaminschornstein vornehmen. Der bestehende Schornstein funktioniert dann als Luftversorgung und ein flexibles Edelstahlrohr, das durch den Schornstein gezogen wird, befördert die Rauchgase. Das flexible Edelstahlrohr mit Ø100 mm muss eine CE-Markierung bis zu 600 °C tragen.

Der Schornstein muss die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Der Abzugskanal des Schornsteins muss mindestens 150 x 150 mm sein.
- An dem Schornstein darf nicht mehr als ein Gerät angeschlossen sein.

- Der Schornstein muss in gutem Zustand sein:

- Keine Undichtigkeiten
- Gereinigt

Für weitere Informationen zum Anschluss an einem bestehenden Schornstein sehen Sie bitte in der Installationsanleitung „Schornsteinanschluss-Set“ nach.

4 Vorbereitung und Installation

4.1 Gasanschluss

Der Gasanschluss muss die örtlichen geltenden Normen erfüllen. Wir empfehlen einen Gasanschluss von Ø 15mm direkt vom Gaszähler zum Gerät, mit einem Absperrhahn in der Nähe des Gerätes, der immer erreichbar ist.

Den Gasanschluss so positionieren, dass er gut zugänglich ist und die Brenneinheit für Servicezwecke jederzeit demontiert werden kann.

4.2 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss muss die örtlich geltenden Normen erfüllen.

Eine 230 V AC/50 Hz Steckdose muss sich in der Nähe des Kamins befinden.

Zur Spannungsversorgung verwenden Sie das mitgelieferte Steckernetzteil.

Siehe Abb. 2.8 oder 2.9 für Kabeldiagramm dieses Anschlusses und des LED-Symbio-Moduls.

- A = Steckernetzteil
- B = Steuergerät
- C = Empfänger
- D = LED-Symbio-Modul
- E = Steuerblock
- F = Magnetventil
- G = 2. Thermoelement

4.2.1 Smart-Home-Installation

Sie können das Steuergerät an einem Empfänger mit externer Quelle, wie einem Domotica Heim-Automatonsystem, über den 5-Pin-Stecker anschließen.

(Teil G60-ZCE/1000, Art.-Nr.: 06022950). Die Gesamtlänge des Kabels darf 8 m nicht überschreiten. Signalrelais (vergoldete Kontakte) oder Optokoppler werden empfohlen!

4.2.2 Faber I.T.C. (Intelligentes Technisches Steuergerät)

Mit dem I.T.C. verfügen Sie über weitere Optionen, wie zum Beispiel ECO-Steuerung, Steuerung, Fehlermeldungen, Wartungshinweise usw.

Weitere Information finden Sie in der Anleitung des „I.T.C.“.

4.3 Kamin vorbereiten

- Nehmen Sie den Kamin aus seiner Verpackung. Vergewissern Sie sich, dass die Gaszuleitungsrohre unter dem Gerät nicht beschädigt sind.
- Entfernen Sie den Rahmen und das Glas und nehmen Sie die verpackten Teile vom Kamin ab.
- Bewahren Sie den Rahmen und das Glas an einem sicheren Ort auf.
- Den Gasanschluss am Gasregelblock vorbereiten.

4.4 Kamin aufstellen

Berücksichtigen Sie die Installationsanforderungen (siehe Kapitel 3). Stellen Sie das Gerät am vorgesehenen Ort auf und stellen Sie die Höhe mit den (optionalen) Nivellierungen ein. Höheneinstellung und Nivellierung des Geräts (siehe Punkt C, Abb. 1.1).

Grobe Höhenverstellung:

Mit dem (optionalen) verlängerbaren Standbein.

Feineinstellung:

Mit dem einstellbaren Standfuß.

4.4.1 Wandaufhängung 450/500-650-IIL, -IIR und -III

Das Gerät kann mit der optionalen Wandhalterung an der Wand montiert werden (siehe Abb. 1.8).

4.5 Abzugsrohrmaterialien installieren

- Bei der Durchführung durch eine nicht brennbare Wand oder Zimmerdecke muss die Öffnung mindestens 5 mm größer als der Durchmesser des Abzugsmaterials sein. Bei einer brennbaren Wand oder Zimmerdecke sind dies 100 mm größer als der Durchmesser des Abzugsmaterials.
- Horizontale Abschnitte müssen mit einem Gefälle von 3 Grad zum Kamin verlegt werden.
- Bauen Sie das System vom Kamin aus. Sollte dies nicht möglich sein, kann ein verstellbares Rohrelement genutzt werden.
- Für das Einpassen des Abzugssystems verwenden Sie das 0,5 m Rohr, das gekürzt werden kann; achten Sie darauf, dass das Innenrohr immer 2 cm länger als das Außenrohr ist.
- Gekürzte Teile müssen mit einer selbstschneidenden Schraube befestigt werden.
- Wand- und Dachabschluss können ebenfalls geschnitten werden.
- Isolieren Sie eingebautes Abzugsmaterial nicht, sondern belüften Sie es (ca. 100 cm²).

4.6 Schornsteinatruppe gestalten

Wenn möglich, führen Sie einen Leistungstest des Kamins durch, bevor Sie die Installation beenden.

4.6.1 Schornsteinatruppe

- * Bauen Sie die Schornsteinatruppe aus nicht brennbarem Material in Kombination mit Metallprofilen oder Steinen/ Betonblocks auf.

- * Achten Sie auf Ventilationsgitter und Wartungsklappe (siehe Abb. 1.0 bis 1.5). Setzen Sie oberhalb der Ventilationsgitter ein Siebblech aus nicht brennbarem Material ein (siehe Abb. 1.1, 1.3 oder 1.5)
- * Verwenden Sie stets einen Sturz oder ein Armierenisen beim Mauern der Schornsteinmündung. Sie dürfen nicht direkt auf dem Kamin ruhen.
- * Bauen Sie die Schornsteinatruppe gegen das Gerät (siehe Abb. 1.0 bis 1.5). Halten Sie aufgrund der Erweiterung des Geräts einen Mindestabstand von 2 mm zwischen der Schornsteinatruppe und dem Gerät ein.

4.6.2 Installation und Vollendung

Für die Installation und die Kaminverkleidung sind die folgenden Punkte von Interesse:

H = Leisten (Abb. 2.4 und 2.7)

I = Abstandprofil (Abb. 2.4)

J = Oberseite Flansch Brennkammer (Abb. 2.5)

K = Abstandhalter/Glashalterung (Abb. 2.6)

L = Abstandhalter/Glashalterung (Abb. 2.6)

> **Bitte beachten:**

Achten Sie darauf, dass der Kamin nicht den Kaminsims trägt.

4.6.3 Methode I mit abdeckprofil (Abb. 2.2)

Bauen Sie den Kaminsims oder plateau gegen die Leisten H und Abstandprofile I (siehe Abb. 2.4 und 2.7).

Halten Sie aufgrund der Erweiterung des Geräts einen Mindestabstand von 2 mm zwischen der Schornsteinatruppe und dem Gerät ein.

Berücksichtigen Sie die Dicke der Kaminverkleidung!

4.6.4 Methode II ohne abdeckprofil (Abb. 2.3)

Entfernen Sie die Abstandprofile I (siehe Abb. 2.4).

Achten Sie darauf, dass die Schrauben des vorderen Abstandprofils I so gesetzt werden, dass die Luftdichtigkeit des Geräts gewährleistet ist.

Bau das Plateau gegen das Glas unterstützt K und L (siehe Abb. 2.6).

Halten Sie aufgrund der Erweiterung des Gerätes einen Mindestabstand von 2mm ein.

Siehe Punkt "J" für die Höhe des Plateaus (Abb. 2.5).

5 Glas entfernen

5.1 Glasscheibe vorn entfernen

MatriX 450-I:

- Entfernen Sie die Leisten „A“ links und rechts (Abb. 3.0).
- Drehen Sie die linken und rechten seitlichen Klammern „B“ nach oben (Abb. 3.0).
- Setzen Sie die Saugnäpfe auf dem Glas auf und schieben Sie die obere Leiste „C“ nach oben (Abb. 3.1).
- Siehe Abb. 3.2, Nummer:
 1. Schieben Sie das Glas nach oben, sodass der Boden freigegeben wird.
 2. Nun schieben Sie das Glas vorsichtig nach links.
 3. Nehmen Sie die freigegebene Seite in Richtung auf sich selbst heraus und stellen Sie es an einem sicheren Ort ab.

MatriX 450-II:

- Entfernen Sie Leiste „A“ links und rechts (Abb. 3.0).
- Drehen Sie die linken oder rechten seitlichen Klammern „B“ nach oben (Abb. 3.0).
- Setzen Sie die Saugnäpfe auf dem Glas auf und schieben Sie die obere Leiste „C“ nach oben (Abb. 3.3).
- Siehe Abb. 3.3, Nummer:
 1. Schieben Sie das Glas nach oben, sodass der Boden freigegeben wird.
 2. Nun schieben Sie das Glas vorsichtig nach links oder rechts.
 3. Nehmen Sie die freigegebene Seite in Richtung auf sich selbst heraus und stellen Sie es an einem sicheren Ort ab.

MatriX 450-III:

- Setzen Sie die Saugnäpfe auf dem Glas auf und schieben Sie die obere Leiste „C“ nach oben (Abb. 3.3).
- Siehe Abb. 3.3, Nummer:
 1. Schieben Sie das Glas nach oben, sodass der Boden freigegeben wird.
 4. Nehmen Sie die freigegebene Seite in Richtung auf sich selbst heraus und stellen Sie es an einem sicheren Ort ab.

5.2 Seitliche Glasscheibe entfernen

Es ist nicht notwendig, das seitliche Glas zur Wartung, oder um die Holzscheite einzulegen, herauszunehmen.

MatriX 450-II und -III:

- Nehmen Sie zunächst die Glasscheibe vorn heraus (siehe Kapitel 5,1).
- Entfernen Sie den rechten oder linken Klammerstreifen oben (Abb. 3.4).
- Setzen Sie die Saugnäpfe auf dem Glas auf (Abb. 3.5).
- Siehe Abb. 3.5, Nummer:
 1. Schieben Sie das Glas in Richtung auf sich selbst und nach oben, damit Unter- und Rückseite freigegeben werden.
 2. Nun ziehen Sie die Unterseite vorsichtig in Richtung auf sich selbst und stellen Sie es an einem sicheren Ort ab.

> Bitte beachten:

Das Glas wird in umgekehrter Reihenfolge wieder angebracht. Reinigen Sie alle Fingerabdrücke auf dem Glas; anderenfalls brennen sie während des Betriebs des Kamins ein.

6 Dekorationsmaterial platzieren

Die Verwendung anderen oder weiteren Materials in der Brennkammer ist unzulässig.

Die Zündflamme muss stets vom Dekorationsmaterial frei gehalten werden!

Siehe Abb. 4.0 bis 4.5 oder die mitgelieferte Karte für die Holzscheite:

- Verteilen Sie das Glasgranulat auf der perforierten Bodenplatte.
- Legen Sie die 2 großen Holzscheite auf und achten Sie darauf, dass sich unter ihnen kein Glasgranulat befindet.

- Legen Sie nun die anderen Holzscheite auf.
- Verteilen Sie die Späne auf dem Glasgranulat und der perforierten Bodenplatte.
- Starten Sie den Kamin, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.
- Beurteilen Sie, ob die Flammenverteilung und der Symbio-Effekt gut sind. Räumen Sie Chips/Glasgranulat um oder entfernen Sie dieses, um einen guten Symbio-Effekt zu erhalten.
- Setzen Sie das Glas zurück (Kapitel 5) und überprüfen Sie das Feuerbild.

7 Installation überprüfen

7.1 Überprüfen Sie Zündung und Pilotflamme des Hauptbrenners.

Zünden Sie das Feuer, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

- Vergewissern Sie sich, dass die Pilotflamme hoch genug über dem Hauptbrenner und nicht durch Chips abgedeckt ist.
- Kontrollieren Sie die Zündung des Hauptbrenners in Höchst- und Niedrigstellung (Die Zündung muss zügig und ruhig verlaufen).

7.2 Auf Gasundichtigkeiten überprüfen

Nehmen Sie die Überprüfung mit einem Gasdetektor vor oder sprühen Sie alle Anschlüsse und Leitungen auf Gaslecks ab.

7.3 Brennerdruck und Primärdruck überprüfen

Überprüfen Sie, ob der Brennerdruck und der Vordruck den Vorgaben im Kapitel 14 „Technische Daten“ entspricht.

Primärdruck messen:

- Schließen Sie das Absperrventil.
- Den Messnippel B (siehe Abb. 1.7) einige Umdrehungen aufdrehen und einen Messschlauch an den Gasregler anschließen.
- Nehmen Sie diese Messung bei höchster Einstellung des Kamins vor und wenn der Kamin auf Zündflamme eingestellt ist.
- Bei einem überhöhten Druck dürfen Sie das Gerät nicht anschließen.

Brennerdruck messen:

Überprüfen Sie den Brennerdruck nur bei korrektem Primärdruck.

- Öffnen Sie den Messnippel A (siehe Abb. 1.7) einige Umdrehungen und schließen Sie eine Messleitung am Gasregler an.
- Der Druck muss dem Wert entsprechen, der in den Technischen Spezifikationen dieser Anleitung angegeben ist.
- Im Falle von Abweichungen bitte Kontakt mit dem Hersteller aufnehmen.

> Bitte beachten:

Alle Druckmessnippel schließen und auf Gasleckage kontrollieren.

7.4 Flammenbild überprüfen

Lassen Sie den Kamin für mindestens 20 Minuten auf der höchsten Einstellung brennen und überprüfen Sie die Flamme auf:

- * Flammenverteilung
- * Farbe der Flammen

Wenn ein oder beide Punkte nicht akzeptabel sind, kontrollieren Sie:

- Das Layout der Holzscheite bzw. die Menge des Glasgranulats/der Chips auf der Bodenplatte.
- Die Anschlüsse der Rohre auf Leckage (im Falle von blauen Flammen).
- Ob die richtige Rauchgasreduzierdüse eingesetzt ist (siehe Abb. 2.0 F, erst Klappe „G“ entfernen).
- Die Schornsteinmündung auf:
 - korrekte Position der Wandesse
 - Dachabschluss in richtiger Position
 - ob die maximale horizontale Abzugslänge nicht überschritten wurde.

7.5 Rauchgasanalyse

Mit einem CO/CO₂ Messgerät haben Sie die Möglichkeit, die Qualität der Frischluft und der Verbrennungsgase zu messen. Es gibt zwei Messleitungen vorn, zwischen dem Montagerahmen und dem Glas am Kamin (Abb. 2.1).

Das Verhältnis CO₂ zu CO darf nicht größer als 1:100 sein.
Beispiel:
CO₂ ist 4 % und CO 400 ppm, gemessen am höchsten Punkt.

Wenn das Verhältnis größer als 1:100 ist oder Abgase in der Frischluft gemessen wurden, dann kontrollieren Sie auch die obigen Punkte.

8 Anleitungen für den Kunden

- Empfehlen Sie, das Gerät jährlich durch einen qualifizierten Spezialisten überprüfen zu lassen, um einen sicheren Betrieb und eine lange Lebensdauer zu garantieren.
- Geben Sie Hinweise zur Pflege und Reinigung des Glases. Weisen Sie ausdrücklich auf die Gefahr hin, dass Fingerabdrücke auf dem Glas sich einbrennen.
- Belehren Sie den Kunden über den Betrieb des Geräts und der Fernbedienung, einschließlich der Einstellung des Empfängers.
- Übergabe an den Kunden:
 - Installationsanleitung
 - Bedienungsanleitung
 - Anleitung Holzscheite
 - Saugnapfe

9 Jährliche Wartung

9.1 Kontrolle und Reinigung:

- * Überprüfen und reinigen Sie ggf. nach Prüfung:
 - Zündflamme
 - Brennkammer
 - Glas
 - Scheite für Bruch
 - Abzug
- * Tauschen Sie ggf. aus:
 - Chips/Glasgranulat

9.2 Glas reinigen

Die meisten Ablagerungen lassen sich mit einem trockenen Tuch entfernen. Reinigen Sie das Glas mit einem Keramik-Kochfelder-Reiniger.

> **Bitte beachten:**

Vermeiden Sie Fingerabdrücke auf der Glasscheibe. Diese können nicht mehr entfernt werden, nachdem sie eingebrannt sind!

Führen Sie nun die Überprüfungen durch, wie in Kapitel 7 „Überprüfung nach der Installation“ beschrieben.

10 Umbau auf eine andere Gasart

Der Umbau auf eine andere Gasart darf nur von einem qualifizierten Installateur/Händler durchgeführt werden.

10.1 Umbau von Erdgas auf Propan (oder umgekehrt)

Dies kann nur durch Austausch des Brenners erfolgen. Wenden Sie sich dazu an Ihren Händler.

Geben Sie bei Ihrer Bestellung stets den Typ und die Seriennummer des Kamins an.

11 Berechnung des Abzugsrohres

Ein einfacher Weg zur Berechnung, ob die Abzugsconfiguration in Kombination mit Ihrem Kamin möglich ist, verwenden Sie die kostenlose „Faber Flue App“ und laden Sie sie herunter:

INTERNET:

BlackBerry, Android, PC (mit Browser Google Chrome)

App Store:

iPhone, iPad und Mac.

Google Play:

Android-Smartphones und Android-Tablets.

Alternativ verwenden Sie die Abzugsberechnungstabelle (siehe Kapitel 13).

Die Alternativen für Ausgänge und Reduzierdüsen finden Sie in der Reduzierdüsentabelle. In der Tabelle arbeiten wir mit Startlänge (STL), totaler vertikaler Höhe (TVH) und totaler horizontaler Länge (THL).

- **Startlänge (STL):**

Dies ist das erste Teil, das am Kamin aufgesetzt wird und stellt einen bestimmten Wert dar (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3 A, N und F). Diesen Wert finden Sie in der obersten Reihe der Tabelle (siehe Reduzierdüsentabelle 11.1 und 11.2).

- **Totale vertikale Höhe (TVH):**

TVH ist die Höhendifferenz, gemessen von der Oberseite des Kamins bis zur Schornsteinmündung; sie kann gemessen oder dem Gebäudeplan entnommen werden. Zur Klarstellung siehe TVH-Angaben in den Zeichnungen (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3).

- **Totale horizontale Länge (THL):**

THL ist die totale horizontale Länge und besteht aus Rohrbögen und Rohren, die völlig horizontal verlaufen. Rohrbögen I, K und Q und die Elemente H, J, L, M, P und R (Abb. 12.1 und 12.2).

- Länge horizontale Ebene:
Die horizontale Länge besteht aus den Elementen H, J, L, M, P und R (Abb. 12.1 und 12.2).
- 90° Rohrbögen in horizontaler Richtung:
Es werden nur Bögen betrachtet, die in der Horizontalen montiert sind (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3 I, K und Q).
- 45° und 30° Bögen in horizontaler Richtung:
Es werden nur Bögen betrachtet, die völlig in der Horizontalen montiert sind.
- Bögen 90° aus der vertikalen in die horizontale Richtung:
Diese sind 90° Bögen, die aus horizontaler in vertikale Richtung verlaufen (Abb. 12.2 und 12.3 G, O und S).
- 45° oder 30° Bögen von der vertikalen zur horizontalen Richtung:
Diese sind 30° oder 45° Bögen mit einem vertikalen Offset von weniger als 45° (Abb. 12.1 B und D).
- Rohre unter einem Neigungswinkel:
Dies sind Rohre, die vertikal in einem Winkel von 30° oder 45° ansteigen (Abb. 12.1 C).
Nur in Kombination mit wenigstens 2 x 30° oder 45° Bögen im senkrechten Teil eingeben.
- Reduzierdüsentabelle:
Siehe Reduzierdüsentabelle an korrekter vertikaler (TVH) und horizontaler Länge (THL).
Bei „x“ oder Werten außerhalb der Tabelle ist die Kombination unzulässig. Stellen Sie dann nur TVH oder THL ein.
Wenn ein Wert angezeigt wird, prüfen Sie, ob der berechnete STL-Wert nicht niedriger als der in der Tabelle angegebene Wert ist. In diesem Fall muss STL eingestellt werden.
Der gefundene Wert zeigt die Breite der Reduzierdüse an („0“ bedeutet keine Reduzierdüse). Standard ist eine Reduzierdüse von 30 mm installiert (siehe Abb. 2.0 F, erst Klappe „G“ entfernen).

11.1 Reduzierdüsentabelle (100/150) NG MatriX 450/500 und 450/650

Startlänge (STL), Vertikale (TVH) und Horizontale (THL)

STL	0,1	0,2	0,5	0,5	1	1	1				
THL	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
TVH	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	0,5	30,0	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	1	40,0	0,0	0,5	0,5	0,5	x	x	x	x	x
	1,5	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	x	x	x
	2	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x	x	x
	3	50,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x	x	x
	4	50,0	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x	x	x
	5	50,0	40,0	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	x	x	x
	6	60,0	40,0	40,0	30,0	30,0	0,0	0,0	x	x	x
	7	60,0	50,0	40,0	40,0	30,0	30,0	0,0	x	x	x
	8	60,0	50,0	50,0	40,0	40,0	30,0	0,0	x	x	x
	9	60,0	50,0	50,0	50,0	40,0	30,0	30,0	x	x	x
	10	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	30,0	x	x	x
	11	60,0	60,0	60,0	50,0	40,0	40,0	30,0	x	x	x
	12	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	13	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	14	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	15	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	16	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	17	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	18	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	19	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	20	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	21	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	22	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	23	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	24	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	30,0	x	x	x
	25	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	40,0	x	x	x	x
	26	60,0	60,0	60,0	50,0	50,0	x	x	x	x	x
	27	60,0	60,0	60,0	50,0	x	x	x	x	x	x
	28	60,0	60,0	60,0	x	x	x	x	x	x	x
29	60,0	60,0	x	x	x	x	x	x	x	x	
30	60,0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

12 Beispiele für Abzugsmaterialien

fig. 12.1

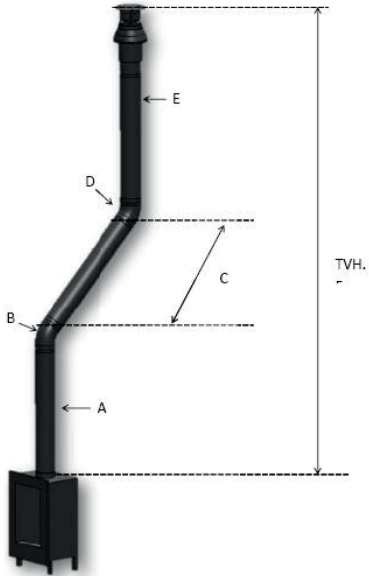


fig.12.2

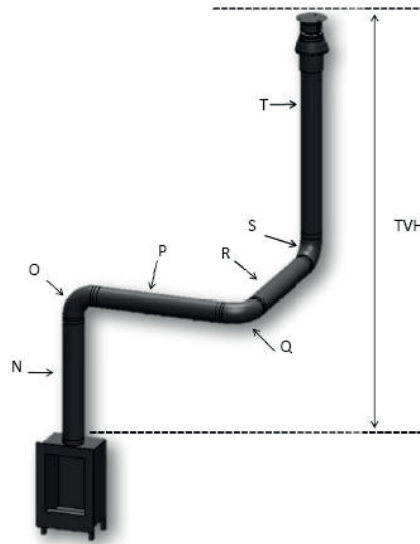
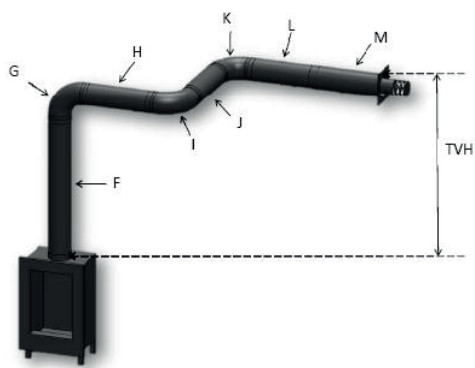


fig. 12.3



13 Berechnungsblatt

Startlänge (STL)				
die Erste Vertikale Strecke auf Feuerstätte			Wert	
Längenelement 0,1 - 0,45 m			0,2	
Längenelement 0,5 - 0,90 m			0,5	
Längenelement 1,0 - 1,40 m			1	
Längenelement 1,0 - 2,00 m			1,5	
Längenelement 2,00 m und mehr			2	
Bogen 90°			0,1	
Bogen 45° oder 30°			0,2	
Mündungselement (Dachdurchführung)			1	
Außenwandanschluss			0	
			Wert	.....
Totale Vertikale Höhe				
gemessene Höhe				gerundeter Wert
..... Meter				..... Meter
Totale Horizontale Länge				
Berechnung				
Teil	Menge	x	Wert	Ergebnis
Totale Länge in Metern	x	1	.....
90° Bögen, vertikal nach horizontal	x	0,4	.....
45° Bögen, vertikal nach horizontal	x	0,2	.....
90° Bögen im horizontalen Rohrverlauf	x	1,5	.....
45° Bögen im horizontalen Rohrverlauf	x	1	.....
Rohrverläufe mit 45° oder 30° neigung	x	0,7	.....
Total				.....+ ..... Meter

Suchen Sie in der Tabelle TVH und THL nach dem korrekten Wert.		Ermittelter Wert
	
Wenn der gefundene Wert eine Zahl ist, überprüfe dann ob der STL-Wert höher oder gleich an dem Wert in der Tabelle ist.		
Wenn STL-Wert kleiner ist als wie in der Tabelle, dann ist Installation nicht möglich. Lösung: Startlänge zu niedrig für die minimale Länge. In der oberen Zeile der Tabelle wird die richtige Länge angegeben.		
Ist der gefundene Wert ein X, dann ist die gewünschte Situation nicht möglich.		Lösung:
Ändern Sie den TVH oder THL.		
Ergebnisse		
Massführung Strömungsbegrenzer ist der gefundene Wert für dem Komma		..... mm
Weitere Information ist der gefundene Wert hinter dem Komma		markieren sie die angewendete wird.
Installieren Sie eine Luft-dosierungsplatte gemäß Montageanweisung	0,1	<input type="checkbox"/>
Installieren Sie eine Reduzierstück auf 100/150 mm direkt auf der Feuerstätte.	0,2	<input type="checkbox"/>
Bei Aussenwandanschluß 100/150mm installieren Sie das Reduzierstück auf 100/150 vor dem letzten Bogen (oder Aussenwandanschluß 130/200 anbringen). Bei Abgasführung über Dach direkt vor dem Mündungselement.	0,3	<input type="checkbox"/>
Bei Abgasführung über Dach (Mündungselement ist immer in 100/150 ausgeführt) installieren Sie das Reduzierstück auf 100/150 direkt vor dem Mündungselement. Aussenwandanschluß 130/200.	0,4	<input type="checkbox"/>
Auf dem Gerät zuerst das Übergangsstück von 100/150 nach 130/200, dann 1m Rohr 130/200, danach reduzieren und alles 100/150.	0,5	<input type="checkbox"/>

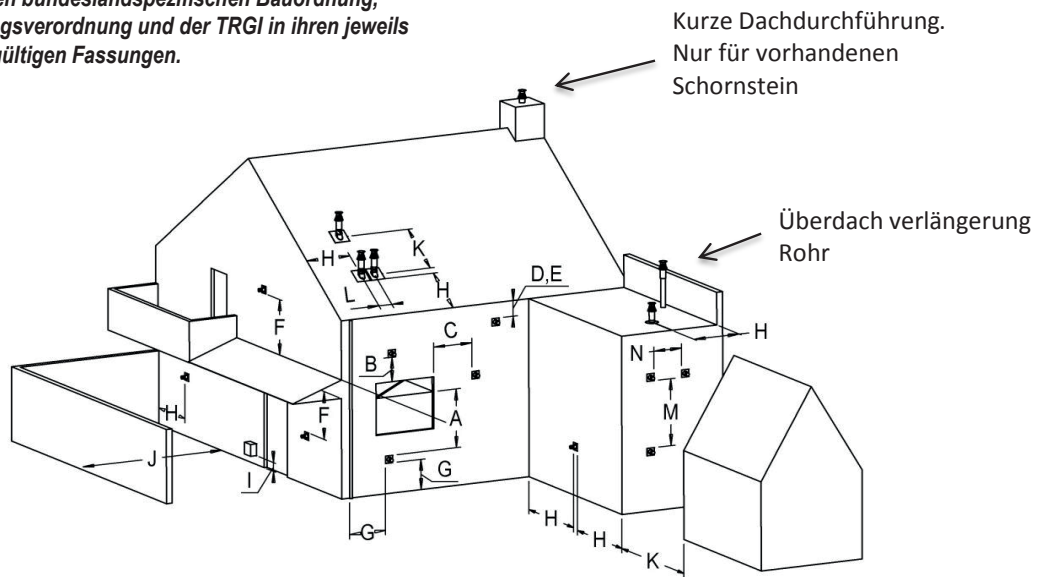
14 Technische Spezifikationen

14.1 MatriX 450/500 und 450/650

Gas Kategorie		I2ELL	I2E
Gerätetyp		C11/C31/C91	C11/C31/C91
Eingestellt auf Gasart		G25	G20
Nennwärmebelastung	kW	7,3	7,3
Nennwärmeleistung	kW	6,5	6,5
Wirkungsgradklasse		1	1
NOx-klasse		5	5
Abgasmassenstrom	gr/s	8,46	8,6
Abgastemperatur	°C	340	340
Anschlussdruck	mbar	20	20
Gasvolumenstrom bei Volllast (Bei 15° C und 1013 mbar)	m³/h gr/h	0,902 -	0,800 -
Brennerdruck höchststellung	mbar	17,7	12,4
Düse Hauptbrenner	mm	(2x) 0,9 (2x) 1,2 (1X) 1,3	(2x) 0,9 (2x) 1,2 (1X) 1,3
Niedrigstellung-Düse	mm	1,8	1,8
Zündflamme		SIT145	SIT145
Code Zündflammdüse		Nr.36	Nr.36
Durchmesser Abzug/zufuhr	mm	100/150	100/150
Gasarmatur		GV60	GV60
Gasanschluss		3/8"	3/8"
Elektroanschluss	V	230	230
Batterien Empfänger	V	(2x) 1,5 AAA	(2x) 1,5 AAA
Batterien Sender	V	(2x) 1,5 AA	(2x) 1,5 AA

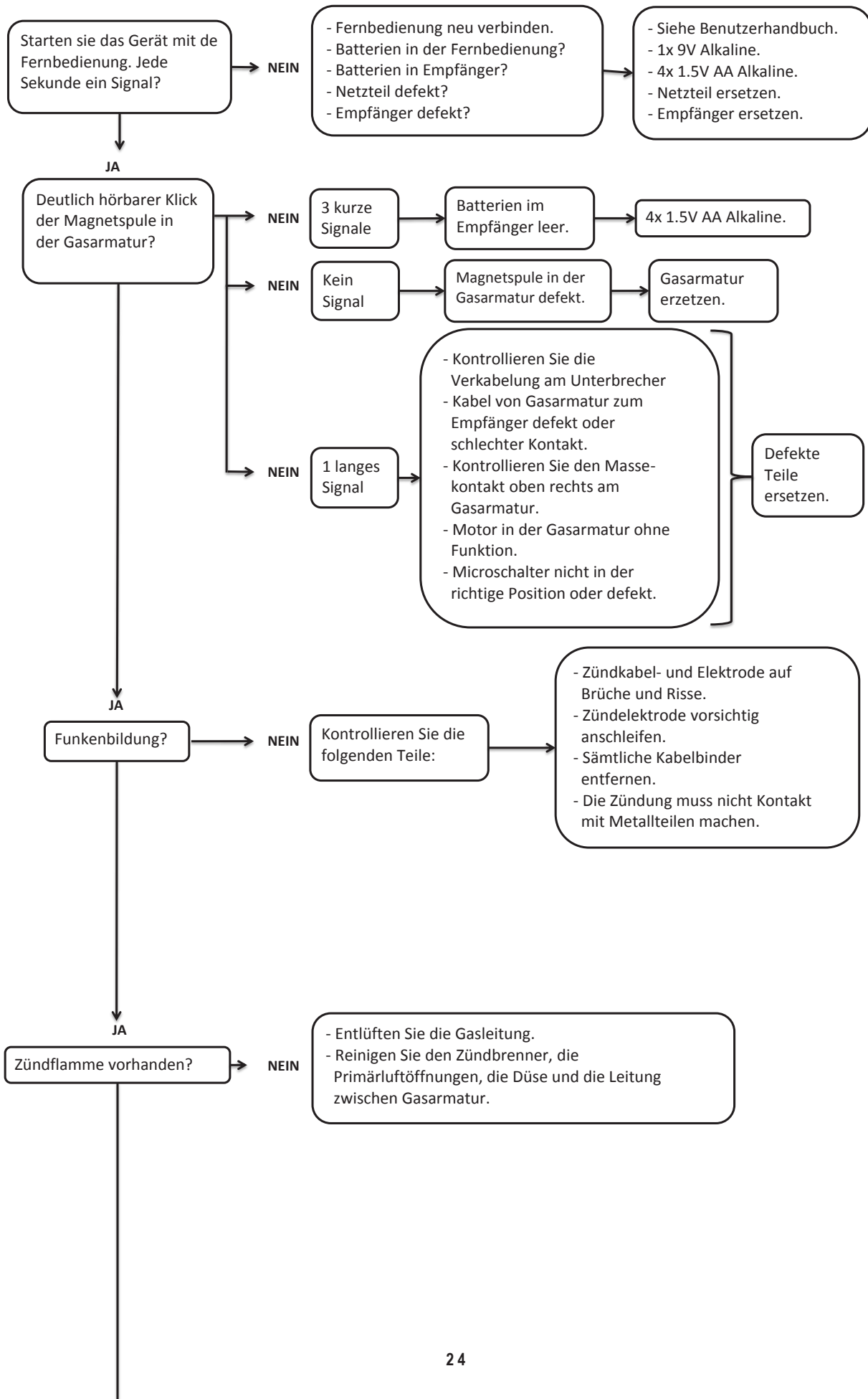
15 Position des Ausgangs

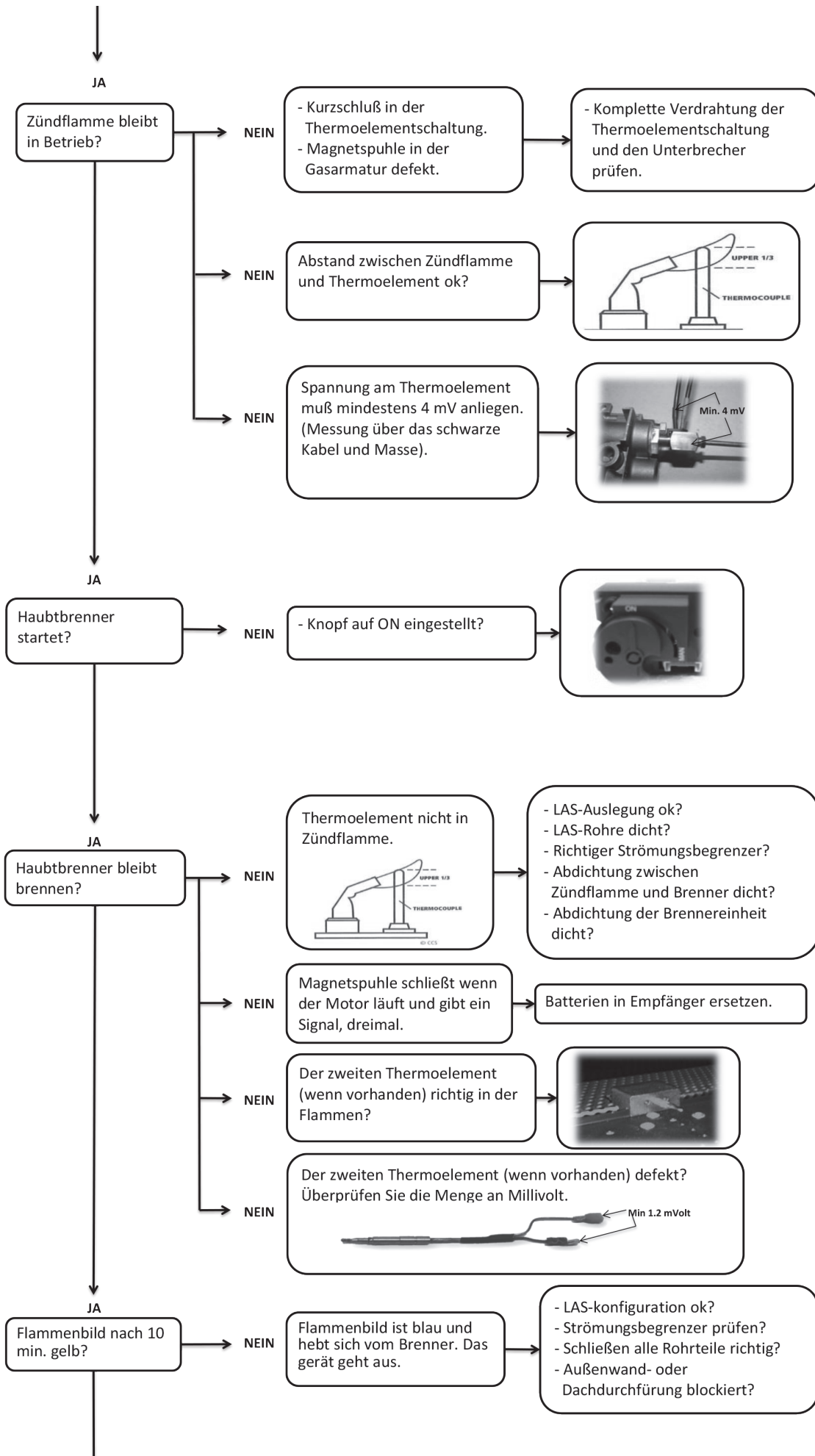
- > **Achtung:** Diese hinweisen gelten nur für die guten Wirkung des Gerätes, Es gilt die Einhaltung der jeweiligen bundeslandspezifischen Bauordnung, Feuerungsverordnung und der TRGI in ihren jeweils aktuell gültigen Fassungen.

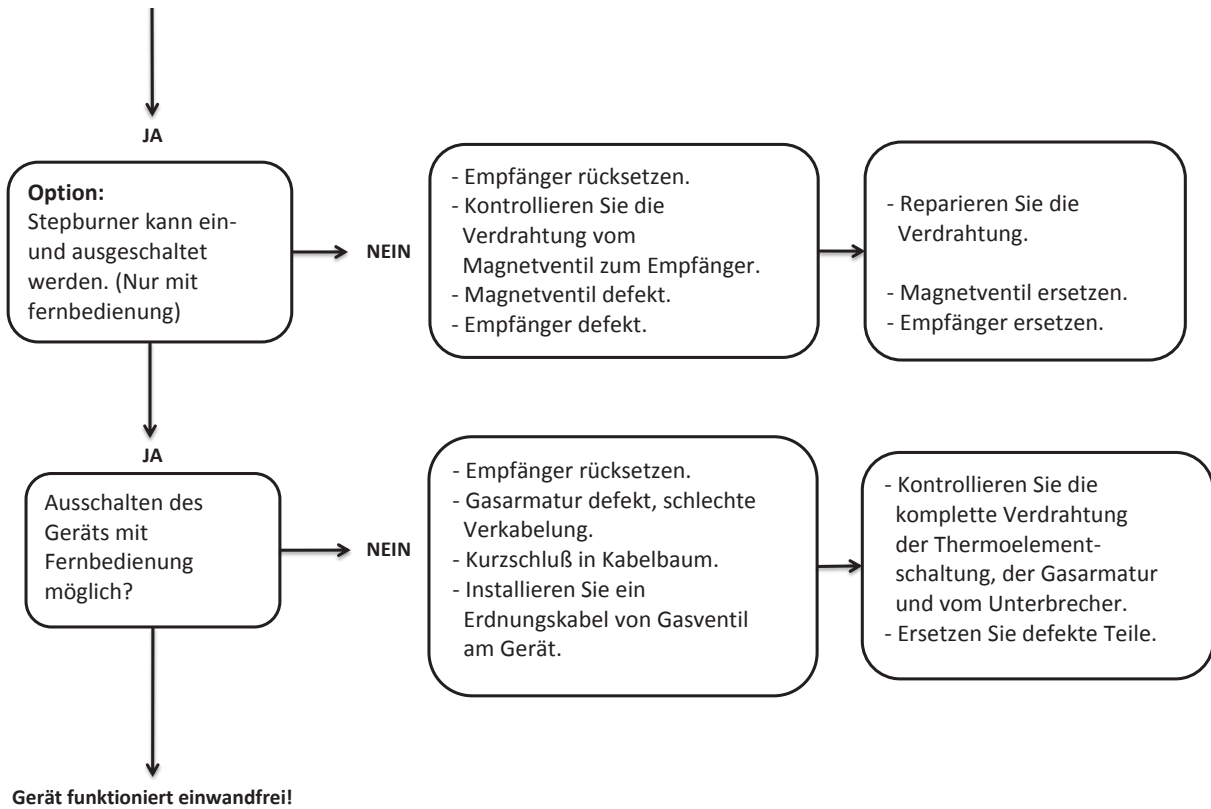


Abmessung	Position Abgasauslass	Abstand mm
D	unterhalb von Regenrinnen	500
E	unterhalb der Traufe	500
F	unterhalb Balkonen und Dachüberständen	500
G	Abstand von vertikalen Rohren (Regen- und Abwasser)	300
H	Abstand von Innenecken / Außenecken	500
J	Abstand von einer Wand zum Außenwandanschluss	1000
K	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen zueinander	1000
L	Abstand zwischen zwei Dachmündungen	450
M	Abstand zwischen zwei Dachmündungen übereinander	1000
N	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen nebeneinander	1000

16 Störungsbehebung

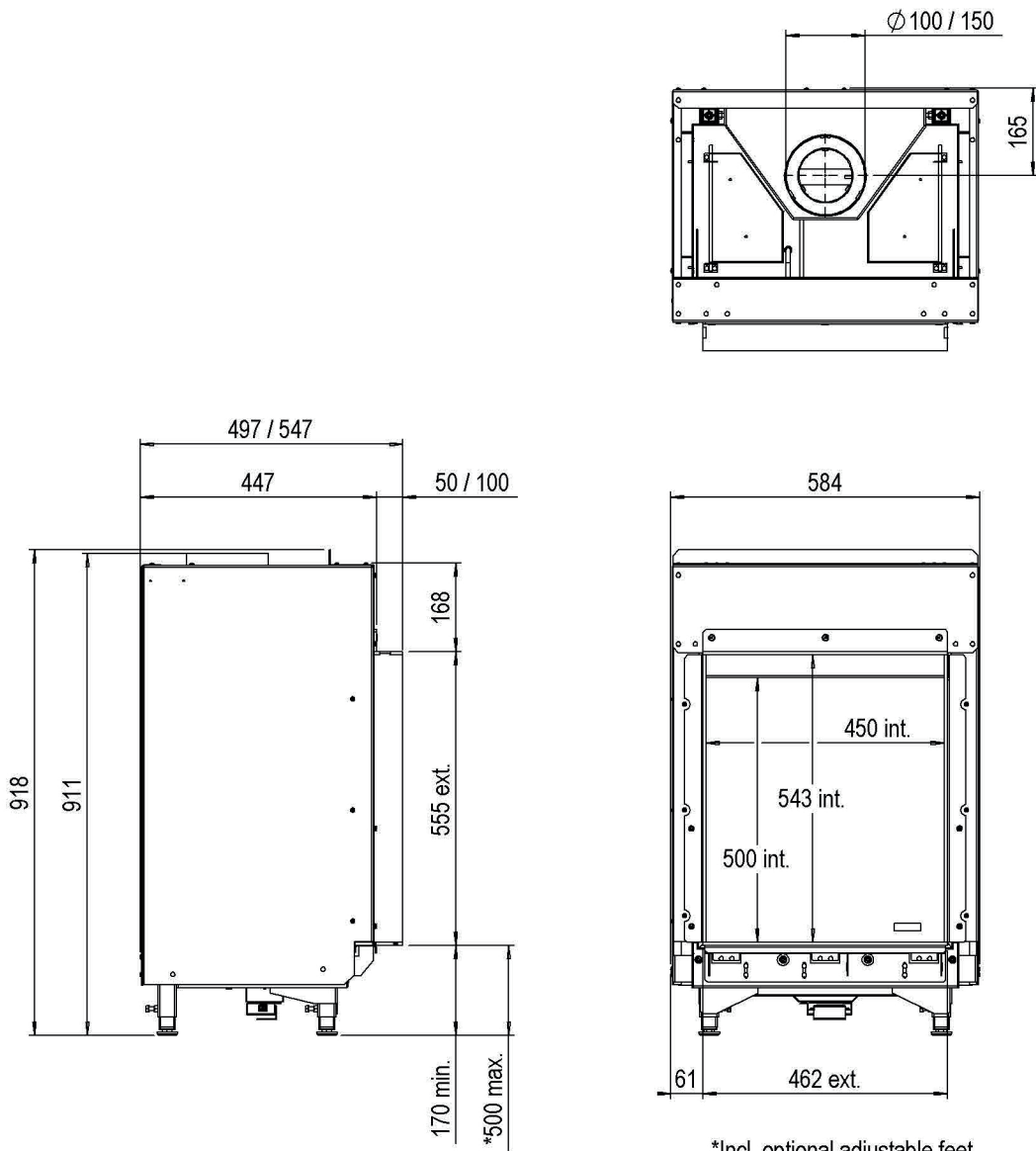






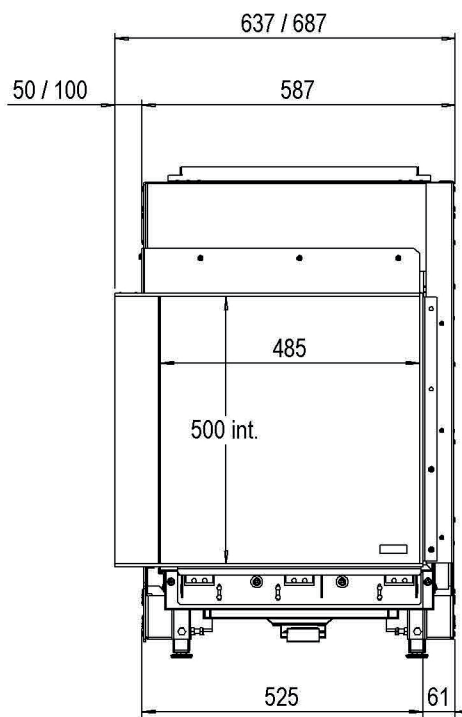
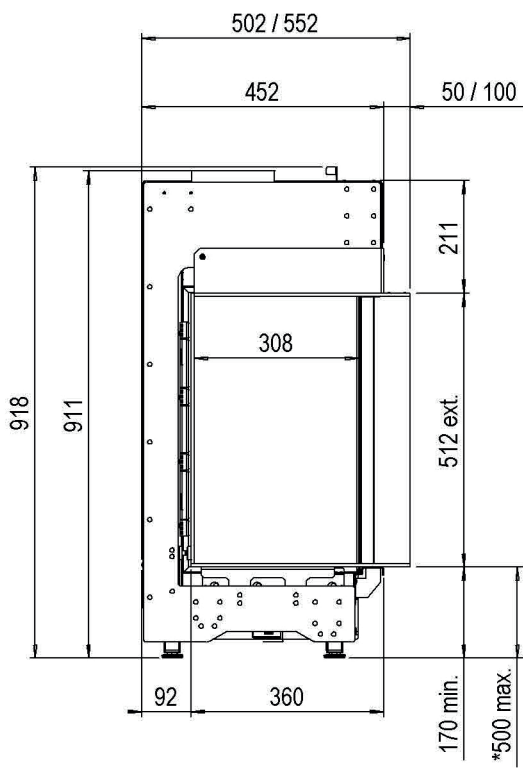
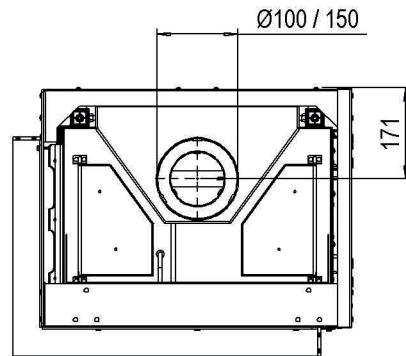
17 Maßzeichnungen

17.1 MatriX 450/500-I



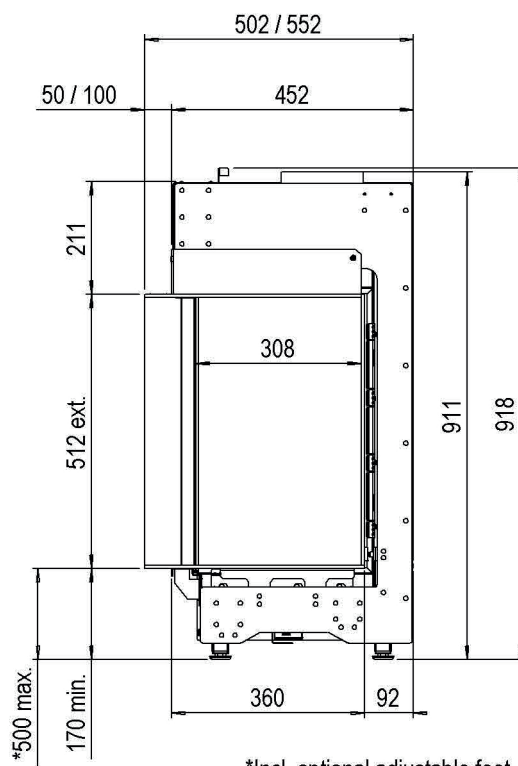
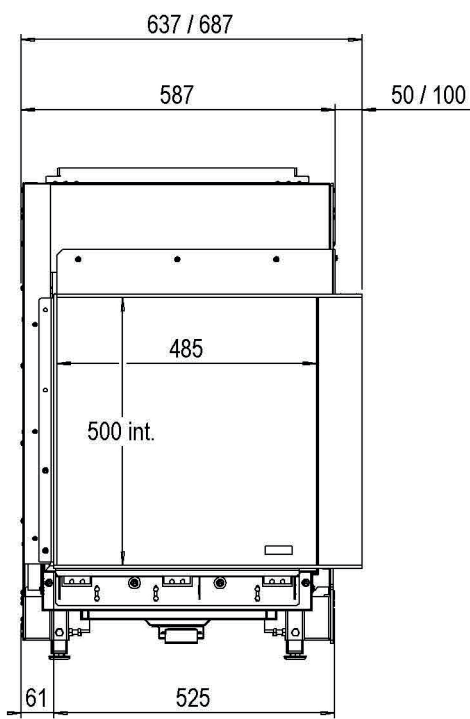
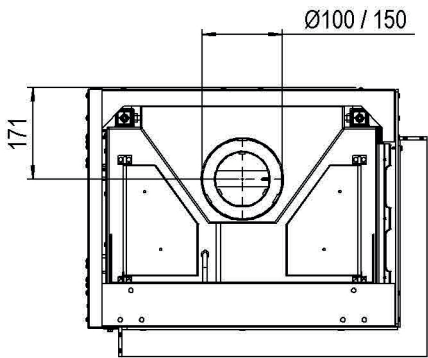
*Incl. optional adjustable feet

17.2 MatriX 450/500-III



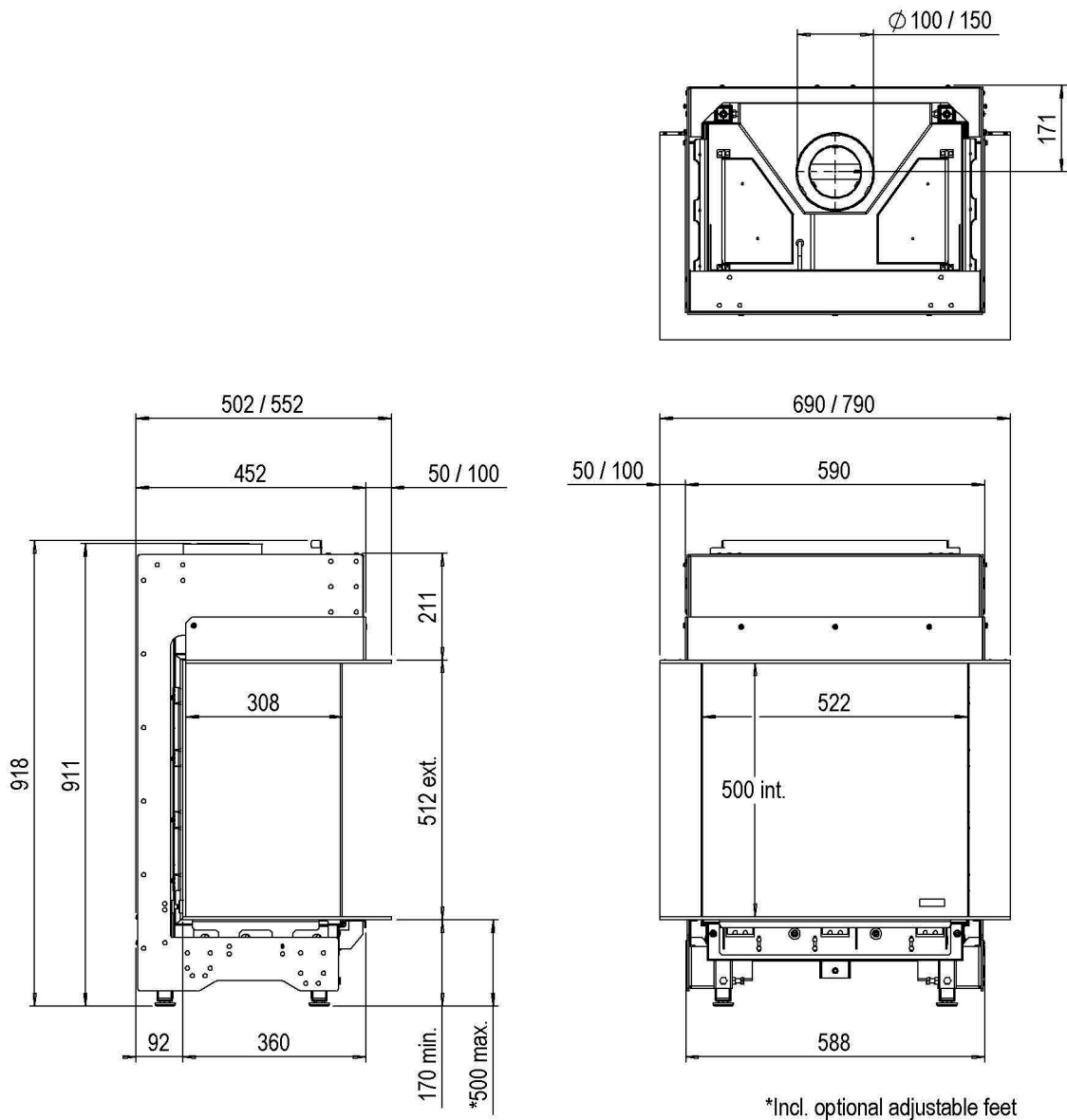
*Incl. optional adjustable feet

17.3 MatriX 450/500-IIR

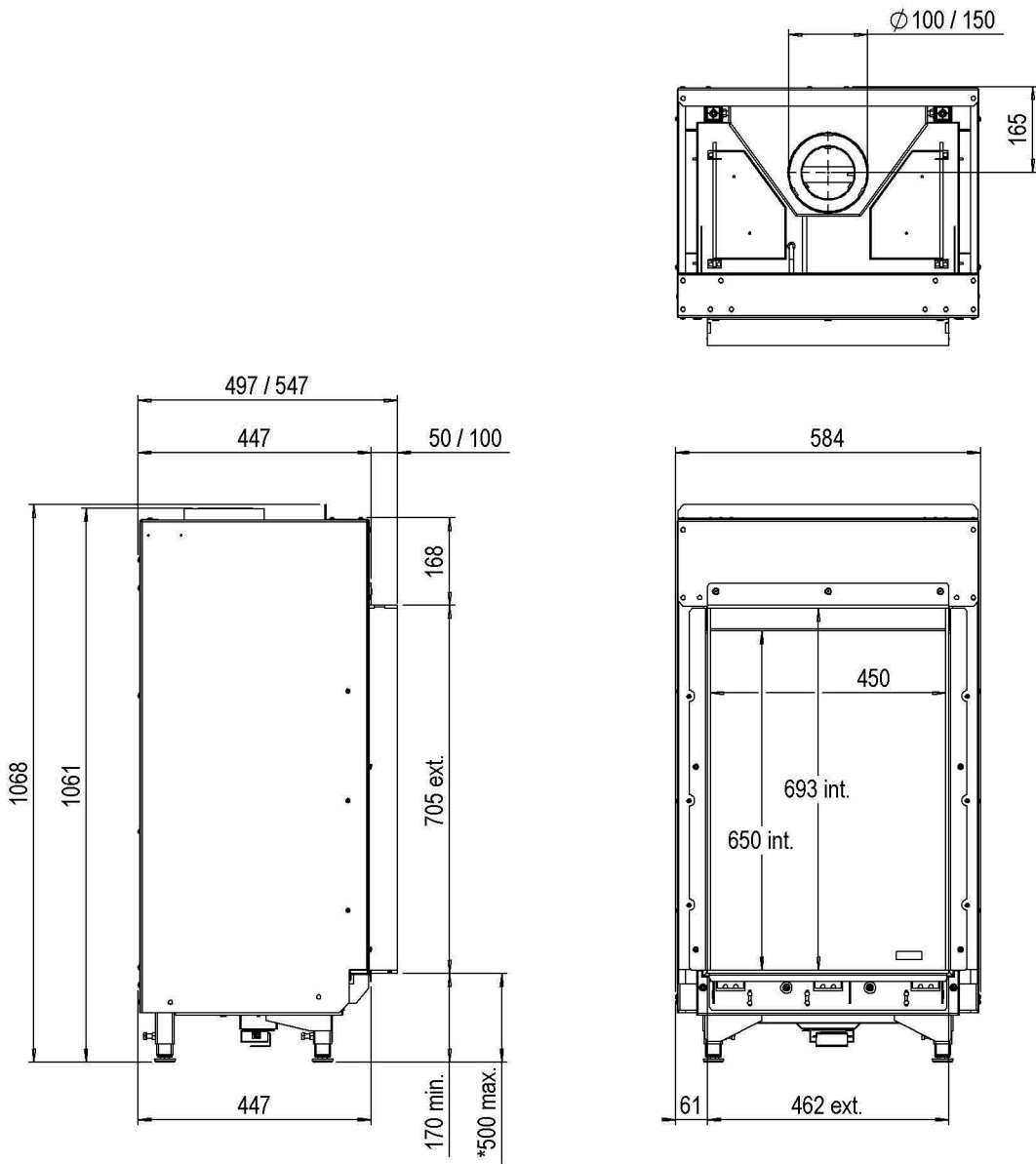


*Incl. optional adjustable feet

17.4 MatriX 450/500-III

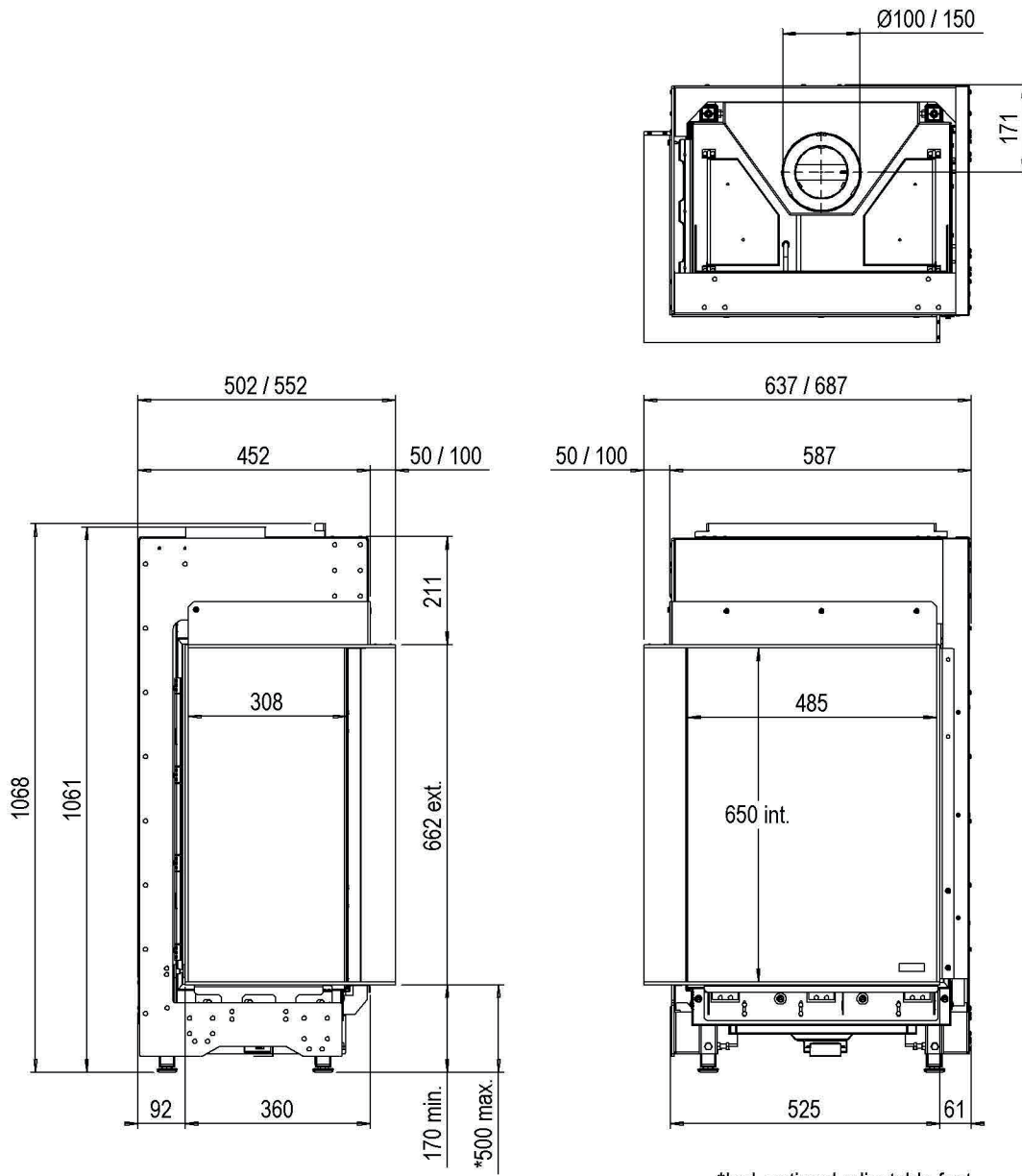


17.5 MatriX 450/650-I



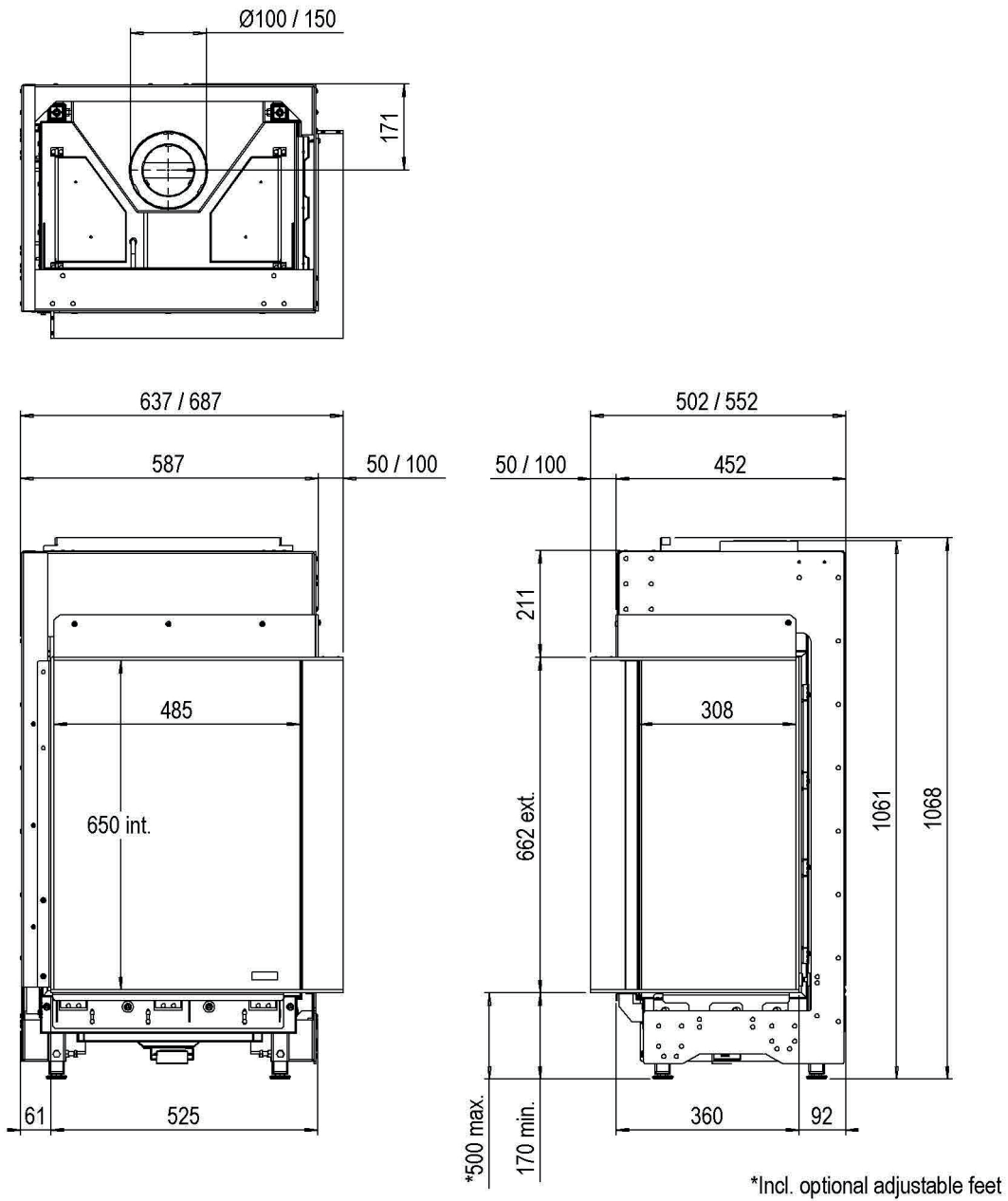
*Incl. optional adjustable feet

17.6 MatriX 450/650-III

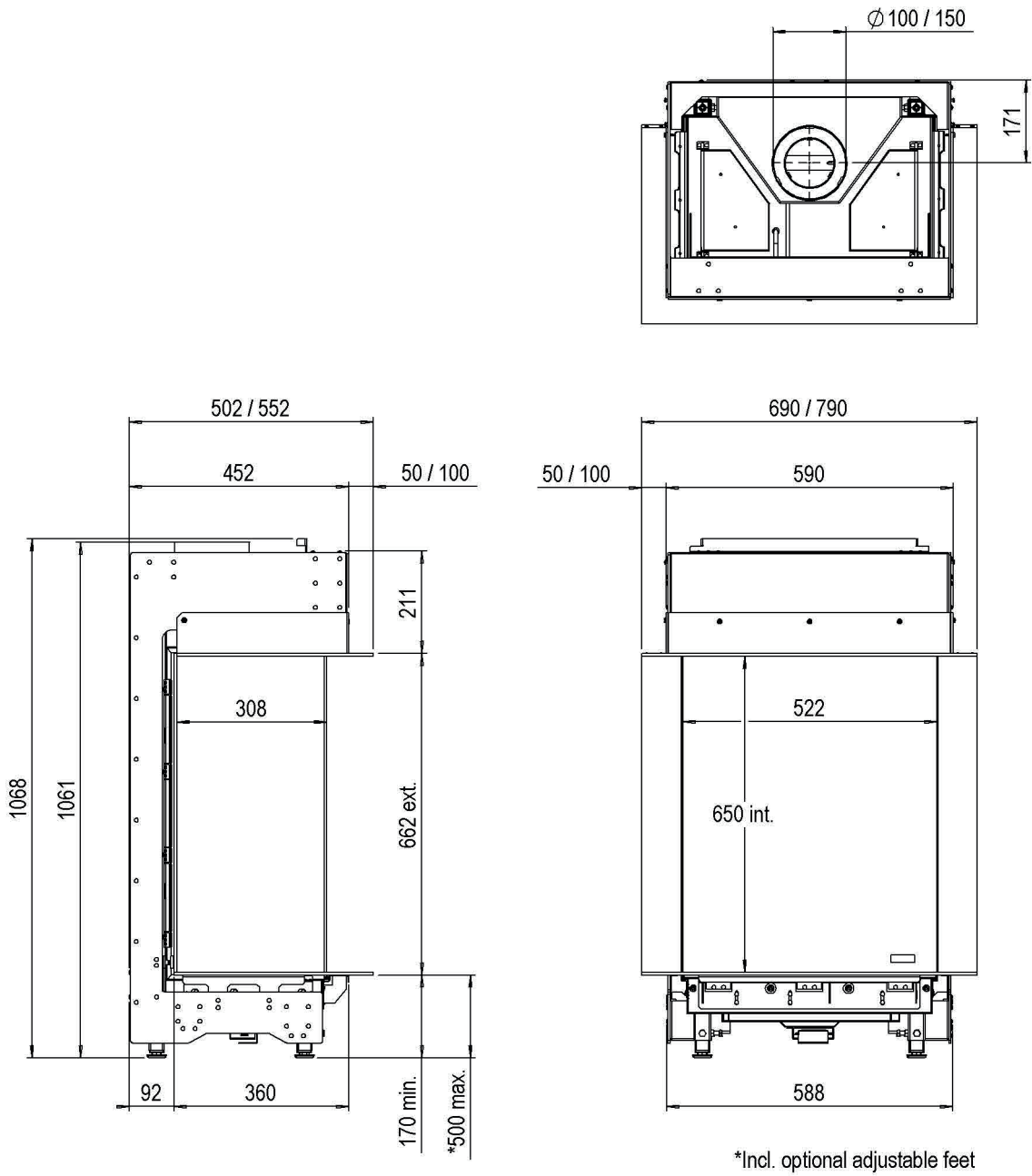


*Incl. optional adjustable feet

17.7 MatriX 450/650-IIR

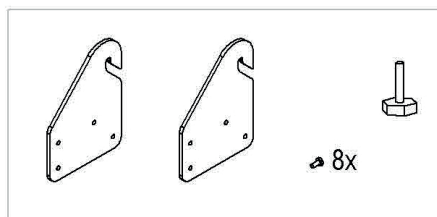
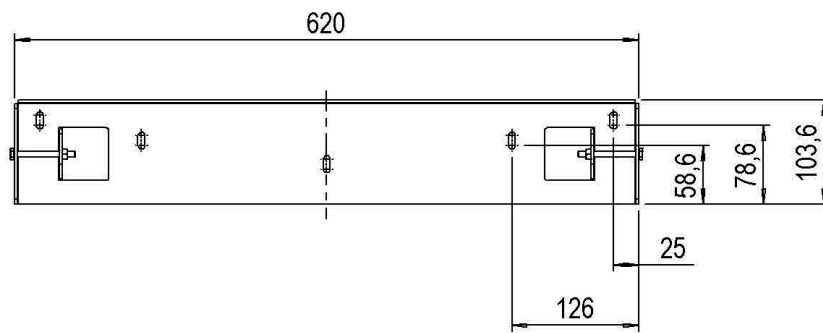
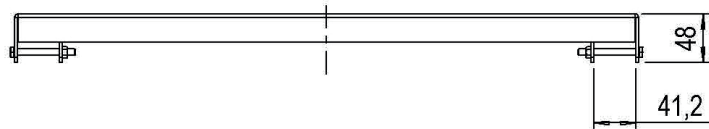
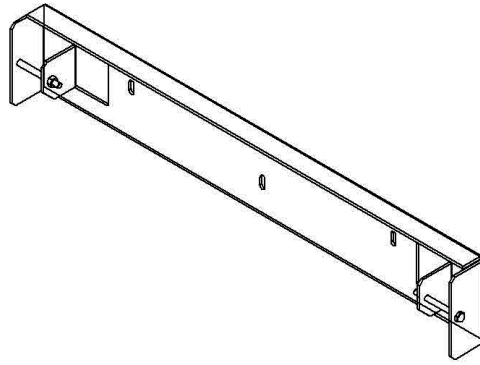


17.8 MatriX 450/650-III

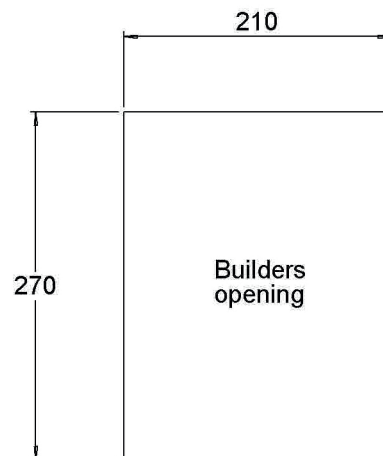
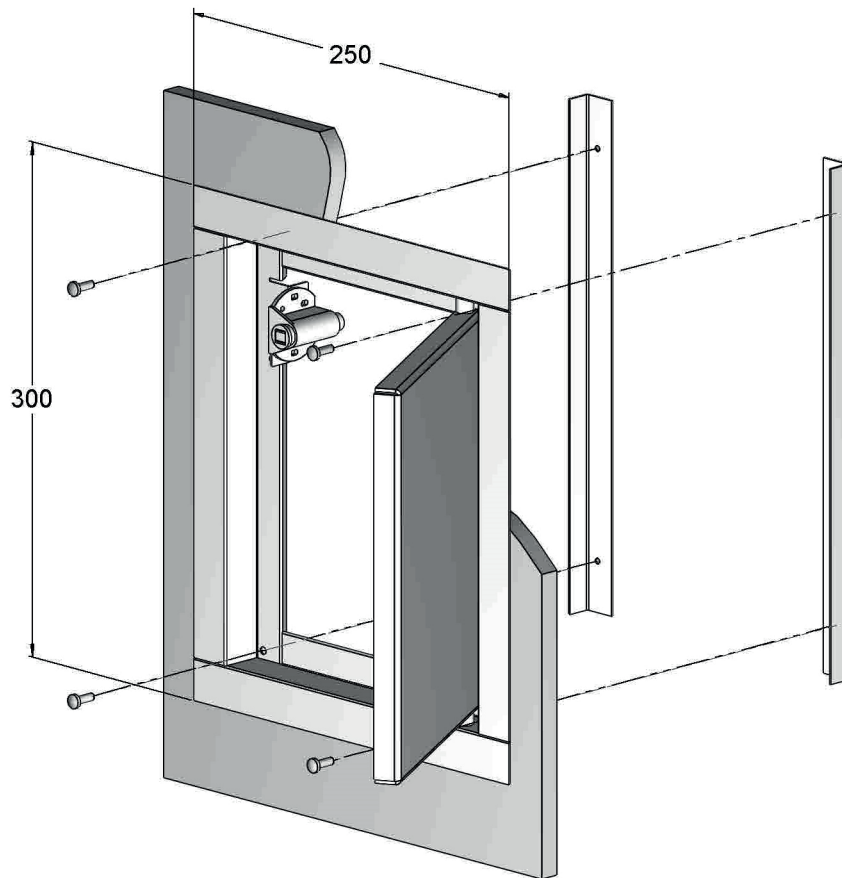


*Incl. optional adjustable feet

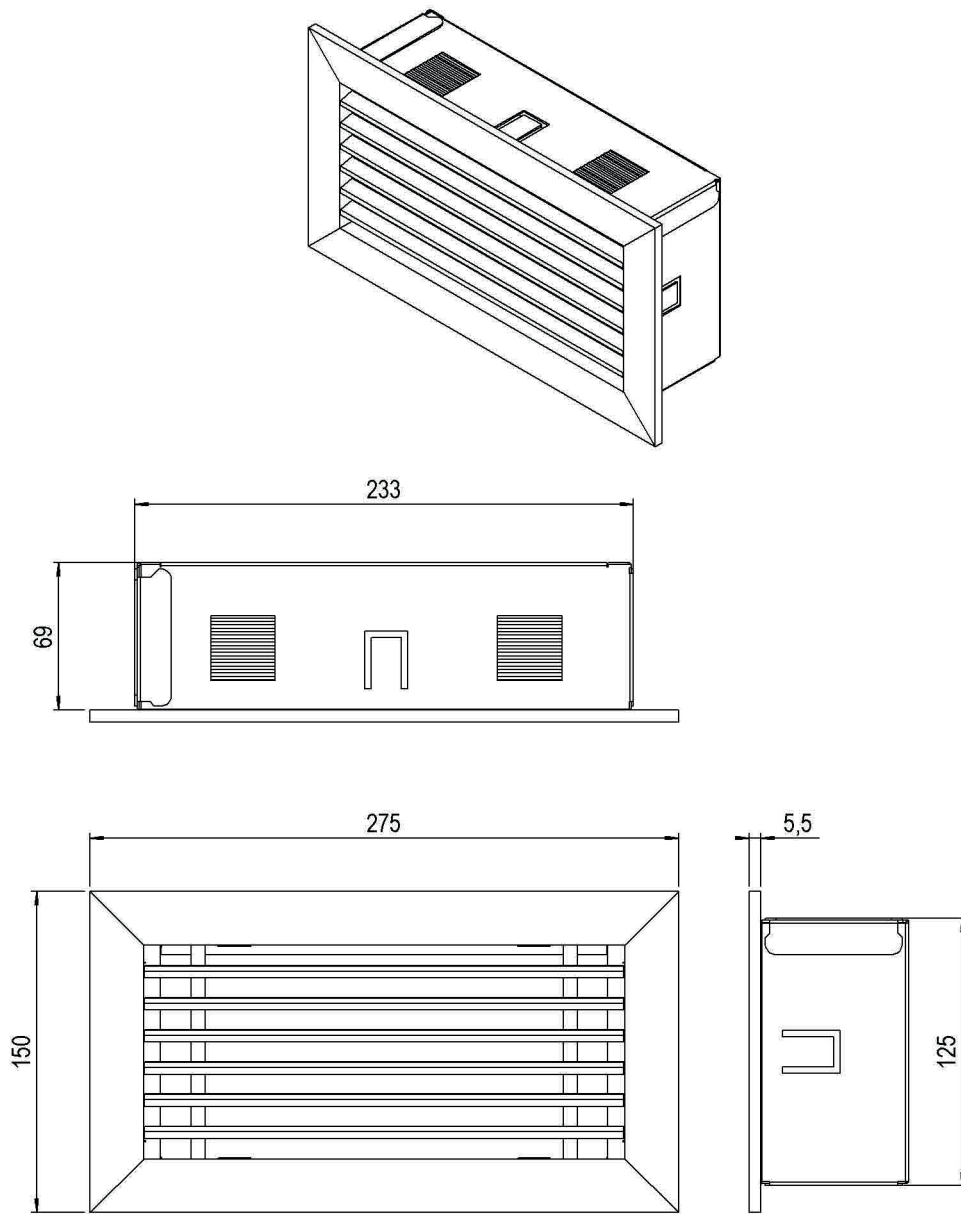
17.9 Wandhalterung



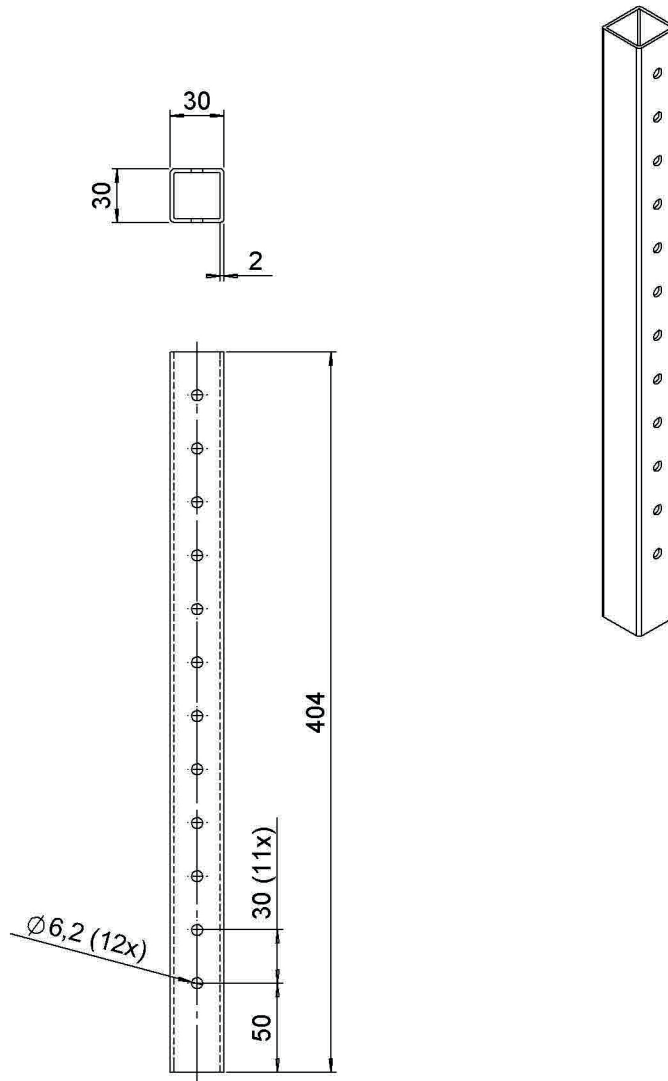
17.10 Wartungsklappe



17.11 Lüftungsgitter



17.12 Verstellbare FüÙe




Zertifikate

18.1 Leistungserklärung Matrix 450/500 und 450/650

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 2009/142/EC
 Declaration of performance according to Regulation (EU) 2009/142/EC
 Nr. / No. 0007

1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / <i>Unique identification code of the product-type</i>	Matrix 450/500 und 450/650 Gas-Kaminofen / Gas fire DIN EN613/A1 dd. 04/2003	
2	Seriennummer (#) / Serial number (#)	CHA – 1234AB5678	
3	Verwendungszweck / Intended use	Konvektions- Raumheizer für gasförmige Brennstoffe / <i>Independent gas fired convection heaters</i>	
4	Hersteller / Trade mark	Glen Dimplex Benelux BV Saturnus 8 NL-8448 CC Heerenveen, Nederland Tel: +31(0) 513 656500 www.faber.nl	
5	Gegebenenfalls Bevollmächtigter / Authorised representative	Faber Deutschland Im Gewerbegebiet 12, Deutschland Tel: +49 25589970399 www.faber.nl/de	
6	System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes gemäß Anhang V / <i>System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V</i>	System 3	
7	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt / <i>The notified laboratory performed of the product type on the basis of type testing under system 3</i>		
	Prüflabor / Notified body	Kiwa, Wilmersdorf 50 7327 AC Apeldoorn Holland	
	Prüflabor Nr. / Notified body no.	0063	
8	Prüfbericht Nr. / Test report no.	XXXXXX/X	
	Harmonisierte technische Spezifikationen / <i>Harmonized technical specification</i>	DIN EN613/A1 dd. 04/2003	
	Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Leistung / Performance	
	Brandsicherheit / Fire safety	Erfüllt / Pass	
	Brandverhalten / Reaction to fire	A1	
	Abstand zu brennbaren Materialien / <i>Safety distance to combustable materials</i>	Mindestabstand in mm / Minimum distances in mm Dämmdicke Hinten/Seite / <i>Insulation thickness rear/side</i> = 100mm Dämmdicke Decke / <i>Insulation thickness ceiling</i> = 50mm Vorne / <i>Front</i> = 1000mm Boden / <i>Floor</i> = 200mm	
	Abstand zu unbrennbaren Materialien / <i>Safety distance to non combustable materials</i>	Mindestabstand in mm / Minimum distances in mm Hinten / <i>Rear</i> = 10mm Seite / <i>Sides</i> = 50mm Vorne / <i>Front</i> = 1000mm Boden / <i>Floor</i> = 100mm	
	Brandgefahr durch herausfallen von brennendem Brennstoff / <i>Risk of burning fuelfalling out</i>	Erfüllt / Pass	
	Reinigbarkeit / Cleanability	Erfüllt / Pass	
	Emissionen von Verbrennungsprodukten / <i>Emission of combustion products</i>	CO [≤1000 ppm]	
	Oberflächentemperatur / Surface temperature	Erfüllt / Pass	
	Elektrische Sicherheit / Electrical safety	Erfüllt / Pass	
	Freisetzung von gefährlichen Stoffen / <i>Release of dangerous substance</i>	Keine Leistung festgestellt / NPD	
	Max. Betriebsdruck / Max. operation pressure	G20-25: 20mbar G30-31: 50mbar	
	Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung / <i>Flue gas temperature at nominal heat output</i>	≤ 450°C	
	Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins) / <i>Mechanical resistance (to carry a a chimney/flue)</i>	Keine Leistung festgestellt / NPD	
	Wärmeleistung / Thermal output		
	Nennwärmeleistung / Nominal heat output	Erdgas H: 6,5kW/ Erdgas L: 6,5kW	
	Raumwärmeleistung / Room heating output	Erdgas H: 7,3kW/ Erdgas L: 7,3kW	
	Wasserwärmeleistung / Water heating output	Keine Leistung festgestellt / NPD	
Wirkungsgrad / Efficiency	η (≥ 65 %)		
Dauerhaftigkeit / Durability	Erfüllt / Pass		
9	Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8 / <i>The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 8</i> Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4 / <i>This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4</i>		
Untersignet im Namen des Herstellers / Signed on behalf of the manufacturer B. Schaafsma/ Director Name und Funktion / Name and function			
Heerenveen/10-07-2017 Ort und Datum / Place and date of issue		 Unterschrift / Signature	

18.2 Zertificat MatriX 450/500 und 450/650

Das Zertifikat erhalten Sie von Glen Dimplex Benelux B.V.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 9174 078 DOP 2015-01-22

Declaration of Performance (DOP)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Mehrschalige Metall-Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS nach EN 1856-1:2009

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

**Mehrschalige Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS
mit belüftetem Ringspalt und Edelstahl Außenmantel inkl. Dichtung¹⁾**

Modell 1 DN (60- 200) T250 – N1 – W – V2 – L50040 – O00

Modell 2 DN (60- 200) T600 – N1 – W – V2 – L50040 – O50

¹⁾ weitere Angaben siehe Produktinformation TWIN-GAS

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten in die Atmosphäre

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:


Jeremias GmbH
Opfenrieder Straße 11-14
DE-91717 Wassertrüdingen
Tel.: +49 9832 68 68 0
Fax: +49 9832 68 68 68
Email: info@jeremias.de

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+ und System 4

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

**Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktkontrolle
Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen
Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung
der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat
0036 CPR 9174 078 für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.**



www.faber.nl

info@faber.nl

Saturnus 8
Postbus 219

NL - 8448 CC Heerenveen
NL - 8440 AE Heerenveen

Dealerinfo: